

mi 29.1.2025

stellungnahme zum gutachten

akte 4 T 3161 / 24

zu meiner beschwerde vom 23.12.2024.

seit 21.1.2025 liegt mir vor: das "gutachten" von herr obermaier vom 31.12.2024.

das amtsgericht traunstein nutzt dieses gutachten zum begründen der beschlüsse:

1. beschluss vom 11.1.2025 zur unterbringung für 6 monate und zur zwangsmedikation für 6 wochen
2. beschluss vom 11.1.2025 zur endgültigen betreuung

also dieses gutachten spielt eine wichtige rolle in dieser sache.

das gutachten soll beweisen dass ich "verrückt und gefährlich" bin, aber eine beweisführung ist praktisch nicht vorhanden. der "gutachter" hat keine beweise, also redet er 40 seiten lang über nichts.

der gutachter verwendet kampfbegriffe wie "suizidal" oder "schizophren" die bei idioten (typen 23 = neurotiker) negative gefühle (angst) produzieren sollen. aber starke köpfe (typen 14 = psychotiker) bleiben unbeeindruckt von so emotional-aufgeladenen kampfbegriffen und durchschauen die lückenhafte "argumentation" in diesem "gutachten".

in anbetracht der erheblichen konsequenzen von diesem gutachten (freiheitsberaubung und körperverletzung) kann man erwarten dass der "gutachter" sich mehr mühe gibt bei seiner beweisführung. aber auch der "gutachter" lebt von geraubtem steuergeld, also er kriegt seinen pauschalohn, egal wie schlecht seine arbeit ist.

dass keiner der beteiligten in diesem prozess schockiert ist über die schlechte qualität von diesem "gutachten", das liegt entweder daran dass die beteiligten das "gutachten" nicht gelesen haben, oder es liegt daran dass die beteiligten zu wenig zeit investiert haben zum lesen, oder es liegt daran dass die beteiligten zu blöd zum denken sind.

lüge: der ist verrückt

der gutachter glaubt "der ist verrückt" weil:

1. "der will serienmord legalisieren". nein, das ist keine krankheit, sondern eine politische gesinnung, nämlich "rechtsextrem" oder "kommunismus".

2. "der will die welt verändern". ja, warum nicht? menschgesetze sind änderbar, nur naturgesetze sind konstant.
3. "der ist ein einzelgänger". ja, wenn ich umgeben bin von 100% menschlichem abfall wie hier in der psychiatrie, dann bleibe ich alleine. ich wähle lieber nichts als scheisse. ich habe hohe ansprüche bei der partnerwahl.
4. "der verteilt sein buch in einer öffentlichen schule". (seite 2: "Angaben des zuständigen Chefarztes Herrn Dr. Rentrop ... Aufnahmearbeit des Probanden ... Zettel mit bedrohlichem Inhalt ... zu verteilen versucht") tja, alles was ich mache ist legal. aber idioten in machtpositionen (lehrer, bullen, ärzte, pfleger, gutachter, ...) haben irgendwie ein problem damit, also sie fühlen sich gestört durch mein buch-verteilen. also diese idioten in machtpositionen sehen mich als einen "störer" (zitat polizei traunstein: "der ist doch nicht normal, der gehört weg von der straße!"), aber sie haben keine beweise für straftaten, also behaupten sie einfach "der ist verrückt", weil das ist eine voraussetzung für den psychoknast (für die "unterbringung in einem psychiatrischen krankenhaus").

lüge: der ist gefährlich

der gutachter glaubt "der ist gefährlich" weil "der glaubt seine genetik ist nicht perfekt" also "der wird sich morgen selbst töten".

nein, ich bin nicht suizidal. meine genetik ist unperfekt (kurzsichtige augen) also ich will keine kinder zeugen.

selbst wenn ich suizidal wäre: ich habe ein recht auf suizid, also ärzte dürfen mich nicht zwingen zum weiterleben.

gutachten

Rosenheim, 31.12.2024

Dr. Franz X. Obermaier
Gießereistr. 6
83022 Rosenheim
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie
mit Zusatzqualifikationen Suchtmedizin und Verkehrsmedizin

An das
Amtsgericht Traunstein
Abteilung für Betreuungssachen
Postfach 14 80
83276 Traunstein

Betrifft:
Hauth Alexander, geb. 23.08.1989
Aktenzeichen 2 XVII 914/24

Auf schriftliches Ersuchen des Amtsgerichtes Traunstein vom 23.12.2024, bzw. 27.12.2024 erstatte ich das folgende

wissenschaftlich begründete psychiatrische Gutachten

nein. nichts an diesem Gutachten ist "wissenschaftlich". ein "wissenschaftliches" Gutachten muss auch die Rohdaten veröffentlichen, damit die Ableitungen nachvollziehbar sind. die Rohdaten hier sind die Gespräche zwischen Gutachter und Proband, Pfleger, Ärzte. diese Gespräche müssten vollständig aufgezeichnet und veröffentlicht werden, nur dann wäre das Gutachten "wissenschaftlich". aber auch dieser "Gutachter" lebt von geraubtem Steuergeld, also er kriegt seinen Pauschalloon, egal wie schlecht seine Arbeit ist.

über oben Genannten und nehme darin Stellung zu den medizinischen Voraussetzungen der Anordnung einer Betreuung und Freiheitsentziehenden Unterbringung.

(Seite 1 von 43)

Das Gutachten stützt sich in der Beurteilung auf eine ausführliche persönliche Untersuchung des Herrn Hauth in den Räumen des Inn-Salzach-Klinikums in Wasserburg am Inn am 27.12.2024 sowie auf Angaben des zuständigen Chefarztes Herrn Dr. Rentrop

obwohl ich die Schweigepflicht-Entbindung der Ärzte nicht unterschrieben habe, weil ich diese "Ärzte" als meine Feinde sehe.

| sowie die Einsichtnahme in die Krankenunterlagen

auch dazu habe ich keine Erlaubnis gegeben. meine Krankenakte ist privat.

| des Inn-Salzach-Klinikums über Herrn Hauth sowie die Kenntnis der übersandten Gerichtsakten.

Herr Hauth wurde vor Beginn der Gutachtlichen Untersuchung ausdrücklich über den Zweck der Untersuchung und Begutachtung aufgeklärt. Er erklärte sich

falsch. verweigert habe ich das unterschreiben der schweigepflichtentbindung der ärzte weil die ärzte hassen mich.

Der Gutachter war zu keinem Zeitpunkt behandelnder Arzt des Herrn Hauth und ist mit ihm nicht verwandt und nicht verschwägert.

1. Gerichtsakten

Auf eine Wiedergabe der vorliegenden Gerichtsakten wird weisungsgemäß verzichtet.

2. Angaben des zuständigen Chefarztes Herrn Dr. Rentrop

Der Proband sei am 09.12.2024 bereits zum wiederholten Male im Inn-Salzach-Klinikum unter der Diagnose einer paranoiden Schizophrenie aufgenommen worden. Aufnahmeanlass seien psychotische Verhaltensweisen

nein. mein bücher-verteilen ist kein "psychotisches verhalten" sondern politischer aktivismus.

des Probanden

(Seite 2 von 43)

gewesen, dahingehend, dass er vor einer Schule

falsch: in einer schule

in Traunstein aufgetaucht sei und dort Zettel mit bedrohlichem Inhalt, in denen er zur Tötung von Menschen aufgefordert habe, zu verteilen versucht habe.

falsch. nirgendwo in meinem pallas-buch fordere ich auf zum töten von menschen. das hauptthema von meinem buch ist "gruppenaufbau nach persönlichkeistyp" wie es auch im buchtitel steht. nebenbei im kapitel "meine todesliste" beschreibe ich meine gewaltfantasien, also eine antwort zur frage "was würde ich tun wenn ich alle freiheiten hätte?" oder "was würde ich tun wenn ich eine revolution führen würde?"

In der Klinik habe er sich abweisend

ja. passiver widerstand gegen pfleger und ärzte, weil das sind meine todfeinde, also die stehen alle auf meiner todesliste.

und gleichzeitig auch aggressiv fordernd gezeigt

ja. ich fordere meine sofortige entlassung und die zahlung von schadenersatz für diese illegale freiheitsberaubung und körperverletzung.

| und keinerlei Krankheitseinsicht erkennen lassen.

ja. keiner kann meine "schizophrenie" beweisen.

| Bisher habe er eine Medikation verweigert.

ja. euere scheiss drogen (beruhigungsmittel) werde ich immer verweigern und niemals freiwillig nehmen.

| Es sei aufgrund der anhaltend psychotischen Krankheitssymptomatik

welche symptome? wo sind die beweise?

| einer dringenden Behandlungsbedürftigkeit auszugehen, so dass deshalb auch unmittelbar ein Antrag auf Zwangsmedikation an das Amtsgericht Traunstein formuliert werde.

das sagen die "ärzte"

3. Krankenunterlagen des Inn-Salzach-Klinikums

Der Proband sei am 09.12.2024 in Begleitung der Polizei und des Rettungsdienstes mit Fußfesseln zur wiederholten stationären Aufnahme bei vorbekannter paranoider Schizophrenie mit akuter Fremdgefährdung

welche fremdgefährdung? mein bücher-verteilen in der öffentlichkeit?

| gekommen. Eine vorherige stationäre Behandlung sei zuletzt im April 2020 erfolgt. Am aktuellen Aufnahmetag sei der Proband in Traunstein in einer Schule aufgetaucht, habe dort Zettel bedrohlichen Inhaltes verteilt, wobei er unter anderem zur Tötung von Menschen aufgefordert habe.

nein. in meinem pallas-buch steht kein aufruf zur gewalt.

aber wer in wenigen stunden ein "gutachten" produzieren soll, der hat keine 2 tage zeit um ein buch mit 172 seiten zu lesen.

ich schätze: keiner der beteiligten in diesem prozess hat mein buch gelesen. also diese menschen haben keine ahnung um was es hier geht, aber wollen trotzdem mitreden. ich glaube der volksmund nennt solche leute "idioten". danke für die erinnerung: ich werde regiert von idioten.

| Laut Polizeiangaben seien bei dem Probanden Amphetamine

nein. das war ein elektrolyte-pulver, das beim schnelltest falsch-positiv bei amphetamin getestet hat.

| und ein unbakanntes Pulver beschlagnahmt worden. Der Proband habe bei Aufnahme die Vitalzeichenmessung und auch weitere Aufnahmegespräche und Untersuchungen verweigert und auch eine Atemalkoholkontrolle abgelehnt.

ja. das ist legaler passiver widerstand.

| Vielmehr habe das Pflegepersonal beleidigt

nein. erst nachdem das personal mit 10 mann mich fixiert und "abgespritzt" hat mit dem beruhigungsmittel ciatyl aufgrund der falschaussage "der hat andere patienten geschubst"

| und bedroht,

nein. "ihr steht auf meiner todesliste" ist keine bedrohung.

| habe sich unkooperativ gezeigt und geäußert nur einer Entlassung zuzustimmen, alles andere könne sich das Pflegepersonal ficken.

nein. alles andere werde ich verweigern.

wo genau das "ficken" her kommt, weiss ich nicht mehr.

bei den bullen hab ich gesagt: ich rede nicht mit euch, und die von der kripo können sich ins knie ficken.

| Der Proband

| (Seite 3 von 43)

| habe im weiteren Verlauf auch Mitpatienten provoziert

falsch.

| und habe auf die Ansprache durch Ärzte oder Pflegepersonal aggressiv und provokant reagiert.

falsch.

| Zum Schutz der Mitpatienten sowie zum Eigenschutz seien schließlich Maßnahmen in Form einer Isolierung im Kriseninterventionszimmer,

KIZ -> K.I.Z -> Kannibalen In Zivil

| eine 5-Punkt-Fixierung sowie die Verabreichung eines Beruhigungsmedikamentes
ciatyl spritze

| intramuskulär erforderlich geworden.

nein. das war nie "erforderlich". höchstens "erforderlich" zu meiner gefangenhaltung, und "erforderlich" zur sabotage der anhörung am nächsten tag.

| Auch in der Fixierung habe sich der Proband weiterhin massiv beleidigend geäußert

nein. erst in der fixierungen habe ich alle pfleger und ärzte beleidigt als "missgeburt" etc.

| und nun auch konkrete Bedrohungen

nein. die aussage "du stehst sowieso auf meiner todesliste" ist höchstens eine beleidigung aber keine bedrohung.

| gegenüber dem Pflegepersonal ausgestoßen, wobei er wiederholt erklärt habe, dass der anwesende Pleger auf seiner Todesliste stehe, wobei er ihn gefragt habe, ob es ihm lieber sei, dass er ihn erschieße oder absteche. Den Wunsch habe er ihm noch lassen wollen, er habe sich aussuchen können, ob kurz und schmerzlos oder ob er ihn langsam verrecken lasse.

ich bin doch großzügig, oder?

verdient hätten diese "pfleger" und "ärzte" eine lange folter, als rache für das endlose leid, das sie über ihre "patienten" gebracht haben, aber dafür habe ich keine zeit, also werde ich bei meiner revolution das leben dieser parasiten mit einem kopfschuss beenden.

kurz und schmerzlos, diesen tod wünsche ich jedem meiner feinde.

| Zudem habe der Proband in Richtung des Pflegepersonales gespuckt

nein.

die verfahrenspflegerin hat mich gefragt: haben sie das wirklich gemacht?

aber alle aussagen sind wertlos. es gibt keine beweise. wenn sie eine aussage in frage stellt, dann muss sie alle aussagen in frage stellen. nichts glauben, alles prüfen. das ist echte wissenschaft.

| und es mehrfach mit Ausdrücken wie Fixer

wichser

| und Missgeburt

“missgeburt” ist mein wort des jahres. es sagt sich so schön, und es ist eine maximal-beleidigung: das ganze leben einer missgeburt ist wertlos. missgeburten sollte man gleich nach der geburt töten, alles andere ist zeitverschwendung.

beleidigt. Der Proband habe jegliche Medikation abgelehnt, so dass eine weitere Fixierung unumgänglich geworden sei.

Diagnostisch wurde anfänglich von einer Psychose aus dem schizophrenen Formenkreis sowie von einem Verdacht auf Amphetaminmissbrauch (F15.1) ausgegangen.

Der Proband händigte dem Gutachter ein ausführliches 22-seitiges, am PC verfasstes Schreiben aus,

das war nicht irgendein “schreiben” sondern meine beschwerde vom 23.12.2024 gegen den beschluss vom 10.12.2024. mein pallas-buch mit 172 A5 seiten hat er scheinbar nicht gelesen.

aus dem auszugsweise zitiert werden soll:

Montag, 23.12.2024:

(Seite 4 von 43)

Beschwerde gegen Beschluss. Vorab per E-Mail an Poststelle AG-TS.bayern.de. Beschwerde gegen Beschluss vom 10.12.2024, zugestellt am 16.12.2024.

Ich fordere meinen Freispruch und die sofortige Aufhebung vom Beschluss. Für jeden Tag von dieser illegalen Haftstrafe (Freiheitsberaubung, Körperverletzung, Versicherungsbetrug) fordere ich pro Tag 5.000 Euro Schadenersatz von der Psychiatrie ISK-Wasserburg.

Die Psychiatrie hätte mich gleich am ersten Tag (09.12.2024) als gesund und harmlos diagnostizieren und entlassen können und müssen.

Inhalt:

A. Meine Gegner lügen

1. Der ist verrückt
2. Der ist gefährlich

3. Wir sind die Guten

B. Warum diese Lügen

1. Keine Beweise
2. 500 Euro am Tag
3. Auch in Zukunft

C. Warum die Einweisung

1. Thema Menschen töten
2. Mein Buch Pallas
3. Warum Menschen töten

(Seite 5 von 43)

4. Wortverbot

sic! richtig: Mordverbot

5. Ich bin friedlich

6. Null Feedback

7. Meine Hypothese lebt weiter

Der gähnt mit offenem Mund ohne Hand vorhalten, wie ein Tier.

Zum Thema Menschen töten:

Das Psychiatriepersonal schreibt in seinem Fax vom 10.12.2024:

Anlass der Aufnahme. In Begleitung der Polizei. Eingewiesen wurde. Grund für die Aufnahme ist eine akute Fremdgefährdung. Anamnese. Am Vortag. Laut. Polizei. In der Schule. Zettel mit bedrohlichem Inhalt verteilt. In denen er die Tötung von Menschen thematisierte.

AHA

Also angeblich hatte ich Zettel verteilt mit dem Thema Menschen töten als gäbe es davon nicht schon genug Bücher

| Und bedrohlicher Inhalt kann auch alles sein, Hysterie ist hier aktuell wieder in Mode, also heute fühlen die Leute sich wegen jedem Scheiß bedroht und kreischen beim kleinsten Anlass Hilfe Polizei. Auch die Polizei macht leider

falsch. "lieber"

| Jagd auf leichte Beute und ignoriert große Fische, weil diesen großen Fischen gehört die Polizei, die nach außen erscheint wie eine Bürgerwehr, Freund und Helfer aber unter diesem Schafpelz ist Polizei eine Security für Reiche.

geld regiert die welt. das ist einfach nur die traurige wahrheit. wer lieber dumm und glücklich ist der ignoriert diese waheheit.

| Dass mein angeblich bedrohlicher Inhalt niemals konkretisiert

wird

| , das beweist doch, dass mein Anhalt

falsch. "Inhalt"

| perfekt legal ist. Bedrohlich für was genau? Bedrohlich für alle Lügen? Lügen

(Seite 6 von 43)

| verdienen einen schnellen Tod. Wahrheit macht frei, frei von Energieverschwendung. Scheiß Boomer. Mein Inhalt hinterlässt bei Leuten ein schlechtes Gefühl oder schlechte Laune aber auch das wird nie konkretisiert, weil Idioten tun lieber weglaufen und Scheiße labern. Dieses Weglaufen ist eine legitime Reaktion, weil Idioten sind körperlich Gefangene mit angeborener Dummheit.

nein. "körperlich gefangen in angeborener Dummheit."

| Auch

nein. "Aber"

| dieses Angst haben und Weglaufen ist völlig wertlos zum Prüfen einer Hypothese. Da könne er auch mit Farbenblinden über Farben streiten. Da kann ich auch mit einer Taube Schach spielen. Unselektiv. Blind und taub. Dumm und stolz darauf. Auf solches Snowflakes fragile Menschen, Hysteriker wollt ihr eure Anklage schützen? Scheint mir ziemlich verzweifelt. Seid ihr so schlechte Verlierer? Seid ihr so gierig.

| Mein Buch Pallas:

Pallas, wer sind meine Freunde. Gruppenaufbau nach Persönlichkeitstyp Version 2024-10-18.....

Wie müssen wir verschiedene Menschen verbinden damit stabile Gruppen entstehen? Oder wie funktioniert Selbstorganisation?

....Mordverbot

Ein wichtiges Puzzleteil ist dabei das Mordverbot, ist Pazifismus, ist Zivilisation, ist Faschismus, ist Zentralismus, ist Globalismus,...

Dieses Mordverbot führt zu Überbevölkerung und Degeneration und das sind die Ursachen = Wurzeln = Radixis,

Radices

für

| so viele andere Probleme. Stoffmangel,

Rohstoffmangel

| (Seite 7 von 43)

| Umweltzerstörung, Hunger, Krieg, Bust, Boom-Bustcycle.

boom-bust cycles

| Paradox oder? Der gute Vorsatz Liebe und Frieden führt direkt in diese Hölle auf Erden. Radikale Probleme erfordern radikale Lösungen.

| Ich bin von Natur aus aggressiv aber in dieser Scheißwelt bin ich machtlos. Ich hätte jeden Tag Lust alle Lehrer an einer Schule zu töten, aber wie realistisch ist diese Fantasie. Ich habe nicht einmal 2000 Euro für eine Pistole.

| Ich bin ein kompletter Einzelgänger, ganz unten am Existenzminimum, aber ich werde behandelt wie das

“was”

| auch immer. Ich habe ja keine Ahnung, was für kranke Paranoia Phantasien in eurem Kopf Amok laufen. Ich weiß nur ihr seid tolerante

“intolerante”

Sicherheitsfanatiker, ihr seid militante Pazifisten, ihr seid scheinheilige Massenmörder

punkt.

mit glühendem Fanatismus wollt Ihr alles Risiko ausrotten, auch wenn das der globale Suizid ist, weil ein gesundes Leben braucht beide Hälften Sicherheit und Freiheit. Ihr habt diesen Krieg angefangen, diesen Krieg gegen die Natur. Ihr seid der Aggressor. Ich bin nur einer der wenigen, die euren Bullshit komplett durchschaut haben und gleichzeitig eine bessere Lösung vorschlagen. Eure Zersetzung gegen mich finde ich extrem undankbar. Ich verdiene Lohn, nicht Strafe, aber mich fragt ja keiner. Eure Sklaven sind auch extrem dumm gezüchtet, denen ist alles egal...

Ich finde es sehr viel lustiger, wenn wir Menschen physiologisch

“physiologisch”? eher “durch natürliche Prozesse”

aussterben. Etwa durch einen Meteorit in tausend

tausend

Jahren.

(Seite 8 von 43)

To Do:

... ihr wollt ja alle immer unschuldig sein, aber wenn keiner Schuld daran ist, dann sind alle schuld. Ihr profitiert von diesem kranken System, also deswegen bei meiner Revolution würde ich euch alle töten. Für die Logikdeppen: würde ist etwas anderes als werde. Konjunktiv ist etwas anders als Zukunft. Phantasie ist etwas anderes als Drohung. Ich darf das.

4. Eigenanamnese

Herr Hauth äußerte auf Nachfrage nach seinem Befinden, dass es ihm schlecht gehe, dass er politischer Gefangener sei und im Gefängnis sitze, unschuldig im Gefängnis sitze. Auf Vorhalt, dass er vor einer Schule in Traunstein Zettel mit bedrohlichem Inhalt verteilt habe, die auch die Tötung von Menschen thematisiert hätten, bestätigte er dies und meinte unter anderem, das Menschen töten sei nur ein kleines Nebenthema in seinem Buch. Haupttitel seines Buches sei „Pallas, wer sind meine Freunde?“, Gruppenaufbau nach Persönlichkeitstypen. Er habe eine Persönlichkeitshypothese entwickelt, wie man verschiedene Gruppen verbinden

| müsse. Verschiedene Typen verbinden müsse. Damit stabile Gruppen entstehen. Er habe die Alles relativ ausführlich in der Beschwerde gegen den Beschluss dargestellt. Er überreichte dem Gutachter dann eine Kopie des Beschwerdeschreibens.

also das mysteriöse "schreiben" von vorher.

| Er nahm dann aus der Tasche einen Stapel Akten,

circa 10 C4 briefumschläge mit insgesamt circa 200 blatt tagebuch und briefe.

| meinte, dass er sehr gut organisiert sei

in anbetracht der tatsache dass ich hier keine elektrogeräte haben darf.

| und dass er am Tag etwa 20 Seiten Tagebuch schreibe.

im knast von 2012 bis 2015 habe ich angefangen mit dem tagebuch-schreiben. für mich ist das eine therapie. die "ärzte" hassen mein tagebuch-schreiben, weil so kann ich mein "krankes" weltbild stabilisieren. deswegen kann ich hier nicht einfach eine 500 blatt packung papier kaufen, sondern muss immer betteln um 5 blatt papier. aber zum glück habe ich besuch der mir papier und stifte bringt.

| Es komme durchaus in Betracht, Menschen zu töten, weil es zu viele gebe. Auf Frage, nach welchem Muster man dies machen solle, meinte

(Seite 9 von 43)

| er, dass dies eine gute Frage sei. Am Ende sollte eine ausgeglichene Mischung von Persönlichkeitstypen herauskommen. Dafür gebe es Tests. Auf jeden Fall gebe es unwertes Leben, das man auslöschen müsse, wie er dies auf Station auf jeden Fall sehe.

die meisten gefangenen hier, locker 90 prozent, sind "menschlicher abfall", der nur durch die profitgier der "ärzte" am leben gehalten wird.

| Er habe keine Tabus, sein Denken sei völlig frei, dies sei keine Androhung von Gewalt, es sei ein Veröffentlichen von Gewaltphantasien. Er werde es

das töten von menschen

| nicht ausführen, er werde in diesen „Genuss“ nicht kommen. Er habe am Anfang eine Theorie aufgestellt und habe sich dann selbst die Frage gestellt, warum die Menschen so ignorant seien und sich für dieses Problem gar nicht interessieren. Es sei eine elitäre Weltsicht, die definitiv antidemokratisch sei, dies sei ihm klar. In

zitat von friedrich schiller:

“Die Mehrheit?

Was ist die Mehrheit? Mehrheit ist der Unsinn, Verstand ist stets bei wenigen nur gewesen.

Bekümmert sich ums Ganze, wer nichts hat? Hat der Bettler eine Freiheit, eine Wahl? Er muß dem Mächtigen, der ihn bezahlt, Um Brot und Stiefel seine Stimm verkaufen.

Man soll die Stimmen wägen und nicht zählen; Der Staat muß untergehn, früh oder spät, Wo Mehrheit siegt und Unverstand entscheidet.”

Friedrich von Schiller (1759 - 1805), Johann Christoph Friedrich Schiller, ab 1802 von Schiller, deutscher Arzt, Dichter, Philosoph und Historiker; gilt als einer der bedeutendsten deutschsprachigen Dramatiker und Lyriker.

| Ziel sei eine ausgeglichene Abteilung

Verteilung

| von Persönlichkeitstypen. Nicht das pauschale abschachten von dummer Menschen.

von dummen Menschen

| Es seien aktuell zu viele, es sei ein Ungleichgewicht, dies sei schlecht für alle. Dies

das große Sterben, Dezentralisierung

| würde, wie in seinem Buch ausgeführt, letzten Endes zu Tribalismus,

Tribalismus

| zu Kleinstaaten führen. Jeder Kleinstaat sei auf 150 Menschen limitiert. Die Kleinstaaten lebten in ständiger Konkurrenz zueinander, also im Kriegszustand, gleichzeitig Kriegszustand und gleichzeitig Handlungsbeziehungen, beides sei gleich wichtig. Im Vergleich zu heute sei vielleicht eine inhumane Gesellschaft, aber die heutige Gesellschaft empfinde er als ineffizient. Es führe zurück zu der Frage, ob man unwürdiges Leben um jeden Preis am Leben lassen möchte. Im aktuellen System profitierten davon nur die Ärzte. Auf Frage, wie er entscheide, wer unwürdig und würdig sei, meinte er, dass dies lokal sei, dass man dies dann in jedem Kleinstaat entscheiden müsse, dass dies jeder selber entscheiden

(Seite 10 von 43)

müsse. Er sei nicht verblendet von Tabus, es gab alle möglichen Formen von sozialistischer Diktatur, nicht nur in China. Es sei ein Entwurf eines Gegenmodell zu diesen Großstaaten, Diktaturen. Der Unterschied hier sei nur Serienmord und Massenmord. In seinem System sei dies Serienmord, dass man praktisch jedes Jahr die unwürdigen Leute wegschlachte. Wahrscheinlich sei er es auch, weil er schlechte Augen habe. Der Unterschied zu den Großstaaten sei, dass diese alle 100 Jahre Massenmord veranstalteten. Auch bekannt als Weltkrieg. Sie

Siehe

Ukraine, siehe Israel usw. Auf Frage, warum er dies vor einer Schule ausgeteilt habe,

nein. nicht nur vor schulen und **in** schulen, sondern überall.

meinte er, dass dies mehreren Zielen dient. Der erste Schritt sei erst einmal herauszufinden, ob diese Hypothese richtig oder falsch sei. Als Hypothese meine er die sogenannte Pallyshypothese. Diese Hypothese sei wo er einen Lösungsvorschlag entwickelt habe, wie man verschiedene Persönlichkeitszüge

nein. Persönlichkeitstypen

verbinden müsse, damit es stabil werde.

nein. damit stabile Gruppen entstehen

Dies sei ein extrem komplexes Thema. Die meisten Menschen seien einfach überfordert und wollten dieser Komplexität gar nichts zu tun haben. Dabei helfe ihm keiner, nicht einmal seine Eltern, lediglich das Jobcenter durch monatliche Zahlungen. Damit finanziere er das komplette Projekt. In seinem System gebe es gar keine Versicherungen, null, das sei alles komplett freiwillig man könne jeden um Hilfe fragen und wenn es keine Hilfe gebe, dann sterbe man halt in der Kälte. Sein System sei einfach die grausame Natur. Wie das eben Tiere auch machen würden. Da stelle er sich außerhalb der Menschlichkeit, er sei antihumanistisch oder auch Antichrist oder auch ein Nihilist ein Physiker. Man könne es auch beschreiben als theoretische Physik. Man könne extrem böse sein, extrem subjektiv, dies sei nicht seine Welt.

was? der letzte Satz macht keinen Sinn.

(Seite 11 von 43)

Er sei Physiker und suche nach Naturgesetzen, die keine Moral hätten. Auf Frage, ob es ihm wundere, wenn die Gesellschaft sich dann gegen solche Ideen zur Wehr

| setzte, meinte er, dass dies nicht der Fall sei, das bestätige nur seine Prognosen.
Es bestätige seine Hypothese, dass die Leute Angst hätten vor seiner

Hypothese

| , bzw. vor den Konsequenzen. Die Ressourcen wären endlich und man wolle ein
gewisses Level an Komfort. Je schneller es

(die globale Population)

| runtergehe, um so mehr Ressourcen blieben für die Kinder. Man solle 9 von 10
Menschen töten. Sein

nein. "es sei ein"

| Persönlichkeitstest, wie man auf dieses komplexe Problem reagiere, ob emotional
oder rational. Er sehe sich selber rational. Es wäre eine intelligente Frage,

nein. "eine interessante Frage"

| was die künstliche Intelligenz zu seiner Hypothese sagen würde.

hier habe ich auch gesagt: "auch künstliche Intelligenz ist kein neutraler Beobachter,
sondern auch nur ein subjektiver Beobachter, der die subjektiven Neigungen wiederholt,
die ihre Programmierer ihr einprogrammiert haben."

| Auf Frage, ob aus den Worten auch Taten werden könnten, meinte er, ja warum
nicht.

ja. warum nicht? menschengesetze sind änderbar. nur naturgesetze sind konstant.
serienmord ist heute verboten, aber kann morgen legal sein.

| Er habe schon mindestens 3000 Bücher verteilt und verschenkt und irgendwer
wird diese Taten

nein. "diese Frage"

| sicherlich einmal interessant finden und es sei auch relativ einfach diese Frage zu
beantworten. Die Frage, ob das Pallasmuster stabile Beziehungen beschreibe. Auf
Frage meinte er, dass er diese Ideen seit etwa fünf Jahren habe und dass er an
dem Buch ca. seit drei Jahren arbeite. Er bekomme da null Feedback, habe keine
Freunde. Er habe seine Exfrau nach Feedback gefragt und die habe ihm zwei oder
drei Formfehler korrigiert. Man könne da nicht wirklich Feedback dazu geben,
man müsse dies im Experiment ausprobieren. Es sei billige Rhetorik, sein Buch
als Produkt von Krankheit zu diffamieren. Es

(dieses Diffamieren)

| sei extrem unwissenschaftlich, antiwissenschaftlich. Es

(dieses Diffamieren)

| passe richtig in die Kategorie Religion und Moral dieses Verhalten. Ihm sei völlig bewusst, dass es ein Langzeitprojekt sei, dass es vielleicht 20 Jahre dauere, bis er endlich mal eine Antwort bekomme. Auf Frage, wie es mit ihm persönlich

(Seite 12 von 43)

| weitergehen solle, meinte er, er brauche Feedback und

das "und" muss weg

| ob die Hypothese richtig oder falsch sei. Wenn das Feedback nicht komme, dann mache er weiter Druck,

auf legalem Weg, also friedlich

| schreibe weiter Bücher und verschenke sie. Wenn es das Jobcenter nicht geben würde, würde er sich einen Sponsor suchen, der dies freiwillig finanziere. Für ihn als Nihilist sei es komplett egal, wie die Welt zugrunde gehe, ob es Atombomben seien oder Meteoriteneinschläge.

warum der Thema-Wechsel? soll ich hier als "sprunghaft" also als "impulsiv" also als "unbeherrscht" dargestellt werden?

| Es sei seine Idee die durch Tagebuchschreiben entstanden sei. Es fordere viel Energie,

nein. "viel Disziplin"

| Tagebuch zu schreiben, aber irgendwann kristallisiere sich dann ein Weltbild heraus. Es sei ein offensichtliche Fehler in der Psychologie, dass man die Frage nicht beantworten könne, wer sind meine Freunde. Da könne man höchstens zurückgehen zur Astrologie, wo es diffuse Prognosen gebe. Alles biete keine Theorien, so exaktes mathematisches exaktes Modell wie er es beschreibe. Es gebe eine Chemie,

nein. "die Chemie"

| wo man wisse, welche Atome stabile Moleküle ergäben. Er lehne die Unterbringung und die Betreuung ab.

diese abrupten sprünge (themawechsel) macht erst der "gutachter" in seinem protokoll, die haben im gespräch nicht stattgefunden.

der Gutachter versucht verzweifelt, mich als "chaot" darzustellen, der zu blöd ist zum denken.

Zu früheren Gerichtsverfahren meinte er, dass sich einmal seine Mutter bedroht gefühlt habe, was dann zur Unterbringung geführt habe. Es sei eine ganz ähnliche Situation wie jetzt gewesen, als er unschuldig im Gefängnis gewesen sei. Die Ärzte bestünden immer wieder darauf, dass er extrem lange hierbleiben müsse. Auf Frage nach Drogenkonsum meinte er, dass manche hier

"manche Drogen"

gut seien und manche schlecht. Schlecht seien die von der Pharmaindustrie, gut seien Naturstoffe wie Zyklopin,

nein. "Psilocin".

dieser "Gutachter" will sich auskennen mit Psychologie, aber er kennt nicht mal die wichtigste Naturdroge (Naturstoff), die heilig ist in vielen Primitivkulturen. Psilocin-Pilze nennt man auch "magic mushrooms", also "magische Pilze".

Psilocin hat eine ähnliche Struktur wie das körpereigene Hormon Serotonin.

Psilocin macht sensibel für innere und äussere Prozesse. Wer mit Psilocin einen "bad trip" erlebt, der war schon vorher "kaputt im Kopf", und das Psilocin zeigt einfach nur die Wahrheit.

Aber Hauptsache der "Gutachter" kennt sich aus mit patentierten Kunstdrogen (Kunststoffe, Plastik), die der Pharmaindustrie Profit bringen.

LSD, Amphetamin, 2C, Meskalin, Fliegenpilze, alle Experimente müssen man selber reproduzieren. Er habe sich informiert, welche Drogen es gebe und was die für Wirkungen hätten

auf Websites wie <https://erowid.org/chemicals/> oder <https://psychonautwiki.org/>

und dann habe er 20

(Seite 13 von 43)

verschiedene Substanzen ausprobiert

1. Zucker
2. Milch
3. Schokolade
4. Kaffee

6. tabak
7. cannabis = THC, CBD
8. amphetamin
9. MDMA
10. methamphetamin
11. LSD
12. DMT
13. 4-HO-DMT = psilocin
14. 4-AcO-DMT = psilacetin
15. 5-MeO-DIPT = foxy
16. DOM
17. 2C-B = synthetisches meskalin
18. 2C-E
19. 2C-P
20. 2C-T-7
21. Ketamin
22. GHB
23. alprazolam = xanax
24. haloperidol = haldol
25. biperiden = akineton
26. olanzapin = zyprexa
27. clozapin

und habe sich dann die fünf Lieblingssubstanzen zusammen ausgesucht. Das wären LSD, Meskalin, 2C, Amphetamin und THC. Zuletzt habe er schon seit längerem nichts mehr eingenommen. Ca. vielleicht seit fünf Jahren.

Er sei nicht offiziell verheiratet, habe eine Tochter im Alter von sieben Jahren, die bei der Mutter lebe. Die Tochter habe den gleichen Persönlichkeitstyp wie er, das was er als Typ 1 bezeichne. Es gebe vier verschiedene Typen. Manche haben diesen Körper in der Herzform,

“manche”? nein, alle “typ 1” menschen haben einen herzförmigen körper, also “oben breit und unten schmal” also “viel Brust und wenig Arsch”

die Gewichtsklasse sei Mittelgewicht beim Typ 1. Das Ziel seiner Theorie sei eine Gleichverteilung der verschiedenen Persönlichkeitstypen, so dass diese jeweils in gleicher Anzahl vorhanden seien. Es gebe einen Unterschied zwischen Typ 4 und Typ 3, zwischen langem Typ und breitem Typ.

Zu körperlichen Krankheiten befragt, meinte er, dass es bei ihm Kurzsichtigkeit gebe. Dies sei einfach unpraktisch, da gehöre er auch zum Selektionsgut.

mit meiner aussage “meine genetik ist nicht perfekt also unwürdig” will der “gutachter” beweisen dass ich “suizidal” bin.

das label "suizidal" brauchen die "ärzte" für die "unterbringung" (freiheitsberaubung) und für die "zwangsmedikation" (körperverletzung).

Die Medikamente hier in der Klinik nehme er nicht ein. Die sogenannte Bedarfsmedikation verweigere er komplett. Er verweigere auch die Teilnahme an der sogenannten Visite. Die meiste Zeit liege er im Bett oder sitze und schreibe Tagebuch. Er nehme hier auch sonst keine Medikamente ein, was er auch draußen nicht gemacht habe.

(Seite 14 von 43)

Er sei am 09.12. festgenommen worden und am 10.12. sei er fixiert worden und gespritzt worden und hier habe es sich um Ciatyl gehandelt, weil er angeblich einen anderen Patienten geschubst habe. Dafür gebe es aber überhaupt keine Beweise, das sei nur eine Aussage der Anderen

falschaussage der pfleger. ich weiss auch genau wer das war. eine pflegerin auf der station S2, die eine slavische sprache (tschechisch? polnisch?) beherrscht, und die mit dem gefangenen herr houdek tschechisch gesprochen hat.

ich selber kann ein bisschen tschechisch, und ich habe mit herr houdek ein paar worte geredet. der herr houdek war einer von den gefangenen hier, die wirklich "verrückt" sind, ein heroin-junkie mit krebs, kurz vor dem sterben.

kurz nachdem ich mit ihm geredet habe, hat er mich laut schreiend beschimpft als "provokateur" und als "polizist" und als "faschist". bei solchen menschen verstehe ich die diagnose "paranoid".

die pflegerin, die dann mit dem herr houdek geredet hat, stand später (als ich fixiert war) triumphierend vor mir, so als wollte sie sagen "schau, mit lügen kommt man weiter in diesem system", und so als ob sie jetzt eine "fangprämie" kassieren würde, weil sie die aussage ("der hat geschubst") geliefert hat, wegen der ich fixiert und "abgespritzt" wurde.

| gewesen. Seitdem sei er hier auch unauffällig.

deswegen bin ich auch immer "ewig" hier, weil ich den "pflegern" und "ärzten" wenig arbeit mache, also viel profit bringe.

| Auf Frage nach Suizidalität meinte er, dass er vorher das mit der Hypothese klären müsse. Selbst danach würde er auch keinen Suizid begehen, sondern sich Richtung Gemüsebau und Tierzucht orientieren.

ja. ich bin nicht suizidal.

was der gutachter später auf seite 18 schreibt, das ist einfach nur falsch: "Der Proband konnte sich von Suizidalität und Fremdgefährlichkeit in keiner Weise distanzieren".

Die Exploration erstreckte sich noch in vergleichbarer Weise über längere Zeit, wobei jedoch eine weitere strukturierte Anamneseerhebung aufgrund der zunehmenden Verwirrtheit des Probanden nicht möglich war.

welche "Verwirrtheit"?! hier wird der vorwurf gemacht "der ist krank" aber dieser vorwurf wird nicht begründet.

der gutachter hat keine beweise für den vorwurf "verrückt und gefährlich" also erfindet er falsche beweise.

der gutachter baut im nachhinein mehrere abrupte themawechsel ein, aber in den rohdaten (im interview) haben diese themawechsel nie stattgefunden.

nachdem der gutachter die rohdaten nicht veröffentlicht hat, kann man das alles nicht nachvollziehen und es gilt die unschuldsvormutung: im zweifel für den angeklagten.

5. Eigene Untersuchungsbefunde

Somatischer Status

Der Gutachter traf den ausreichend gepflegten, freizeitmäßig gekleideten, jedoch barfüßigen

was ist so schlimm am barfuß sein? ich habe keine angst vor fußpilz. ich scheiss drauf was andere "normal" finden, ich weiss selber was "richtig" und "falsch" ist = ich bin autonom.

Patienten für sich alleine auf dem Stationsgang auf und ab gehend an. Der Proband zeigte sich zwar vordergründig freundlich und gesprächig, ließ jedoch eine ausführliche körperliche Untersuchung nicht zu.

ja und? ich muss nicht beweisen dass ich gesund bin.

das ist nicht "unfreundlich".

ich muss auch nicht "freundlich" sein zu meinen gegnern, nur wer scheisse baut muss nett sein, nur kriminelle müssen sich verstecken. die sollen froh sein dass sie nicht sofort den kopfschuss kriegen, den sie verdient haben, für ihren lächerlichen kampf gegen die natur.

Vom Aspekt her imponierte ein altersentsprechend und in keiner Weise bizarr aussehender schlanker junger Mann. Kopf, Gesicht und Extremitäten ließen keine

Dysmorphien oder frische Verletzungen oder größere Narbenbildungen erkennen. Ausgeprägte Beinödeme oder eine Stauung der Halsvenen waren ebenfalls nicht

(Seite 15 von 43)

erkennbar. Das Integument

Körperoberfläche. Das Integument ist die funktional betrachtete äußere Körperhülle des Menschen.

imponierte ansonsten gut durchblutet ohne Hinweise auf kardiale oder hepatische Stauungszeichen. Der Proband war eupnoisch.

normale Atmung. Als Eupnoe bezeichnet man die physiologische, nicht behinderte Atmung mit normgerechter Atemfrequenz und Atemtiefe.

Die Bewegungsmuster wirkten allseits flüssig und zielsicher, das Gangbild ebenfalls unbeeinträchtigt. Ein Ruhe- oder Intentionstremor, Hyperkinesen oder tardive Dyskinesien waren nicht festzustellen. Ebenfalls keine Tics. Das Seh- und Hörvermögen imponierte nach klinischem Eindruck unbeeinträchtigt, die Sprache wirkte deutlich und ausreichend laut ohne Hinweise auf Wortfindungsstörungen oder eine Aphasie. Der Proband nahm mit dem Gutachter durchgängig Blickkontakt auf. Eine weitere Untersuchung war nicht möglich.

hätte auch nichts geändert

Technische Untersuchungsbefunde

wurden nicht erhoben.

Psychischer Untersuchungsbefund

Der Proband zeigte sich bei der Untersuchung um die Mittagszeit wach und bewusstseinsklar und wirkte in keiner Weise benommen oder berauscht. Er war autoperpersonell, situativ, örtlich und zeitlich im Wesentlichen orientiert. Im Gespräch blieb er dem Gutachter durchwegs zugewandt und beantwortete Fragen ohne größere Latenzzeit, streckenweise jedoch in herablassendem, manieriertem Tonfall.

beispiele? beweise? auch hier: der vorwurf "der ist krank" wird nicht begründet.

Weitergehende Untersuchungen des Konzentrations- und Aufmerksamkeitsvermögens waren nicht möglich, als der Proband auf entsprechende Untersuchungsfragen nicht einging.

Die Sprache wirkte gut moduliert und flüssig im Ausdruck. Bedeutsame Beeinträchtigungen des sprachlichen Verständnis- und Ausdrucksvermögens ergaben sich im Rahmen der

(Seite 16 von 43)

gutachtlichen Untersuchung nicht, bei allerdings unzureichender Mitarbeit des Probanden.

was hätte ich noch machen sollen? wieder ein grundloser vorwurf.

Die Auffassungsfähigkeit imponierte gleichwohl beeinträchtigt, so dass es dem Probanden nicht gelang, gängige Sprichwörter, die er auch kannte, sinngerecht zu erklären.

falsch. die sprichwörter habe ich alle verstanden. diese sprüche sind immer umschreibungen für menschliches verhalten. selbst wenn ich solche sprüche nicht verstehe: das ist kein beweis von psychischer krankheit, sondern auch nur wieder ein persönlichkeits-test: task focus ("krank") oder people focus ("gesund")

Zu entsprechenden klinischen Untersuchungsfragen, wie der Bitte das Sprichwort "der Apfel fällt nicht weit vom Stamm" zu erklären, meinte er, dass er dazu kurz meditieren müsse, da müsse er passen, er verstehe solche Sprüche nicht. Er könne da schon was reininterpretieren,

etwa: "kinder kommen nach ihren eltern, oder nach ihren großeltern."

und jetzt? bin ich jetzt gesund weil ich so einen dummen spruch verstehe?

psychiatrie ist eben doch nur eine pseudowissenschaft, ist eben doch nur religiöser fanatismus (hexenjagd, psychokrieg) im schafpelz der "wissenschaft". die "heilige inquisition" hat nie aufgehört.

in der tradition der heiligen inquisition fordere ich meine öffentliche verbrennung auf dem scheiterhaufen.

aber es gebe ja mindestens zehn verschiedene Interpretationen. "Keine Rose ohne Dornen": man könne es auch übersetzen, "no risk, no fun". "Der Krug geht so lange zum Brunnen, bis er bricht", das mache für ihn keinen Sinn. Da müsste er nochmals seinen Deutschlehrer fragen, was mit dem Spruch gemeint sei. "Eine Schwalbe macht noch keinen Sommer": ein frühes Indiz seiner Theorie für etwas Größeres.

nein. man soll von einem frühen indiz (schwalbe) nicht voreilige schlüsse ziehen (sommer)

| "Wenn es dem Esel zu gut geht, dann geht er aufs Eis": er sei gleichmütig, gleichsinnig, mache dann Fehler.

der esel wird leichtsinnig, nicht ich.

diese "er"-form klingt so, als würde ich alles auf mich beziehen.

| Bedeutsame Beeinträchtigungen Ultrakurzzeit-, Kurzzeit- oder Langzeitgedächtnisses waren nicht zu eruieren. Ebenfalls keine Hinweise auf Konfabulationen oder eine verstärkte Suggestibilität. Die Fähigkeit zu einer selbstkritischen Auseinandersetzung zeigte sich im Rahmen mit den noch zu beschreibenden inhaltlichen Denkstörungen

"falsche" politische Gesinnung. "falscher" Geschmack. über Geschmack soll man nicht streiten weil man wird sich nie einig.

| ausgeprägt beeinträchtigt, was auch für die Planungsfähigkeit galt.

aha. also ich mache "falsche" Pläne

| Der Affekt imponierte nivelliert mit einer inadäquat heiteren Grundstimmung,

alles ist subjektiv. meine lust ist deine angst. mein paradies ist deine hölle.

| wobei der Proband auch lächelnd über seine ausgeprägten Tötungsphantasien berichtete,

meine Lust ist deine Angst.

| so dass hier von einer ausgeprägten Parathymie

"falscher" Humor. "falscher" Geschmack.

| auszugehen war. Immer wieder lächelte der Proband auch während

(Seite 17 von 43)

| des Gespräches vor sich hin.

meine lust ist deine angst.

| Eine verstärkte affektive Reizbarkeit war nicht festzustellen.

ja. ich (typ M104) bin psychotisch (Typen 14), also ich habe starke selbstbeherrschung.

| Der Proband konnte sich von Suizidalität und Fremdgefährlichkeit in keiner Weise distanzieren,

falsch. ich bin friedlich. mein buch ist legal. mein buch drucken und verschenken ist legal. wo sind die beweise für diesen vorwurf "der ist suizidal und homizidal"?

hier sieht man die arroganz von diesem "gutachter". der "gutachter" glaubt an die erbsünde = schuldvermutung = ich bin schuld bis ich das Gegenteil bewiesen habe = ich bin suizidal und homizidal bis ich das Gegenteil bewiesen habe.

diese schuldvermutung ist illegal in einem rechtsstaat. ist deutschland ein rechtsstaat? oder ist das hier eine militärdiktatur, mit den tochtergesellschaften krankenvversicherung und pharmaindustrie und krankenhäuser, und wenn der befehl kommt "der herr hauth muss weg von der straße" dann folgen alle faschisten (typ 4 menschen) und alle sozialisten (typ 3 menschen) diesem befehl, weil wer befehle verweigert der verliert seinen job, seine familie, sein leben. (job und familie sind druckmittel.)

| äußerte, dass wahrscheinlich auch er wegen seiner Kurzsichtigkeit Opfer einer Ausmerzungskampagne sein werde.

ja, aber damit bin ich nicht "suizidal". das heisst nur dass ich keine kinder zeugen will. ich habe schon ein kind, und das ist ein kind zu viel.

| Die Naturgesetze nähmen auf ihn keinerlei Rücksicht, er müsse auch sterben.

sterben muss ich sowieso weil das regime sagt ich bin ein "nutzloser esser" so wie 90% der aktuellen bevölkerung.

| Der Gedankengang wirkte zwar durchaus flüssig,

klar ist mein denken flüssig, das habe ich über die letzten 20 jahre aufgebaut. beruhigungsmittel werden daran nichts ändern.

| wobei es jedoch immer wieder zu einem Gedankenabreißen kam, dahingehend, dass der Proband immer wieder auf seine psychotischen Denkinhalte zu sprechen kam.

ja, meine pallas-hypothese ist doch hier das haupt-thema. genau deswegen bin ich doch hier im knast.

aber der "gutachter" will meine arbeit pauschal schlechtreden also macht er keine experimente zum prüfen meiner hypothese.

| Mit zunehmender Dauer der Untersuchung stellte sich schließlich auch eine fortschreitende formalgedankliche Auflockerung ein mit steckenweiser Zerfahrenheit.

schwere Inkohärenz. wo genau ist mein Denken "nicht zusammenhängend"? beispiele? beweise?

der "gutachter" arbeitet mit rhetorischen kampf Begriffen wie "Zerfahrenheit" damit ich "verrückt" aussehe, aber diese kampf Begriffe werden nie begründet. wo sind die beweise?

| Das Denken imponierte im Wesentlichen beherrscht von den paranoiden Überlegungen.

welche? beispiele? beweise?

dass ich im Knast sitze weil ich mein Buch verteilt habe ist doch ein Beweis dass meine "Paranoia" begründet sind.

| Paraphrasen wie Neologismen oder Kontaminationen waren zwar nicht eindeutig festzustellen, jedoch gebrauchte der Patient aus seinem paranoiden Denken stammende Begriffe wie "Pallashypothese".

ja und?

ist der "gutachter" neidisch auf **meine** Hypothese?

| Im inhaltlichen Denken imponierte ein ausgeprägter bizarrer Wahn mit Sendungs- und Größenideen und in diesem Zusammenhang paralogischen Denkstrukturen.

ich habe mir nicht ausgesucht dass meine Hypothese alle Menschen betrifft ("Größenwahn"), das hat sich so ergeben, und jetzt muss ich damit leben.

durch meinen Persönlichkeitstyp M104 neige ich automatisch zum Verallgemeinern meiner Beobachtungen. dass der "gutachter" mein Denken "unlogisch" findet, das zeigt nur einen Unterschied zwischen Persönlichkeitstypen, und das zeigt **nicht** dass der "gutachter" (er) einen "gesunden" Persönlichkeitstyp und der "Proband" (ich) einen "kranken" Persönlichkeitstyp hat. das zeigt höchstens, dass der "gutachter" inrolerant ist gegen andere Persönlichkeitstypen, und in seinem Paradies sind alle Menschen so wie er, weil er glaubt "Gleichheit ist wichtiger als Gerechtigkeit".

| Beeinträchtigungen der Mainhaftigkeit

Mainhaftigkeit. das Erleben der eigenen personalen Identität.

| wie Gedankeneingebung oder Gedankenausbreitung

Telepathie? ich kann mir schon vorstellen dass man Gedanken lesen und schreiben kann, aber die mainstream-Kultur sagt "Telepathie gibts nicht".

es gibt sogar patente für maschinen zum gedankenlesen und gedankenschreiben: V2K = voice to skull technik. aber das ist geheime militärtechnik, davon sollen dumme zivilisten nichts wissen, ähnlich wie bei der totalüberwachung durch die NSA (edward snowden, julian assange).

waren nicht zu eruieren, wobei der Proband hierzu auch keine Angaben machte. Hinsichtlich eines Gedankenlautwerdens machte er ebenfalls keine Angaben.

ja. ich höre keine "stimmen". ich höre höchstens meinen tinnitus mit circa 16 KHz.

Mimik und Gestik wirkten zwar durchaus flüssig ohne Hinweise auf Parakinesen, wobei der Proband jedoch verhaltensauffällig wirkte, indem er bspw. barfuß im Schneidersitz

nein. nicht im schneidersitz, sondern im "90/90 sitz", der ist viel bequemer.

auf dem Stationsgang saß und an seinem Tagebuch schrieb.

falsch. ich habe dort am boden gewartet dass der "gutachter" aus dem arztzimmer wieder raus kommt, damit ich ihm noch ein "post scriptum" (2 blätter) mitgeben kann.

diese 2 blätter hat er in seinem gutachten nicht erwähnt.

auf blatt 1 stand: ich bin "gut organisiert" (tagebuch, circa 200 blätter, geordnet in circa 20 C4 briefumschläge) in anbetracht der tatsache, dass ich hier keine elektrogeräte haben darf, weil ich damit angeblich "drohungen im internet verbreite", aber auch das ist eine falschaussage (lüge) ohne beweis.

auf blatt 2 stand: sie haben 2 wichtige fragen übersehen: 1. was ist ihr persönlichkeits-typ? - ich schätze typ M4 (pazifist, denker, leichtgewicht, lange körperform, ...). 2. was sagt das pallas-muster zu unserer kompatibilität? - typen M4 (ihr typ) und M2 (mein typ) sind kompatibel. daher habe ich die hoffnung, dass sie mich einigermaßen "fair" behandeln in ihrem gutachten. (in dieser hoffnung wurde ich enttäuscht, der gutachter hätte mich als "gesund und friedlich" bewerten können und müssen, aber statt dessen spielt der "gutachter" brav mit beim großen spiel der lügen, weil er hat angst dass er seinen job verliert, wenn er einfach die wahrheit sagt.)

und was ist so "falsch" am barfuß sein? ich hab keine angst vor fußpilz, weil mein körper ist gesund. "ein guter hält's aus, ein schlechter geht drauf."

Abgesehen von dem

(Seite 18 von 43)

wahnhaften Denken bestand ein ausgeprägter Interessenverlust

ich sitze unschuldig in einem foltergefängnis. an was soll ich hier interesse haben?

die anderen gefangenen hier sind zu 99% opfer die ich in meiner welt töten würde.

die wenigen sachen die mich interessieren darf ich hier nicht haben: smartphone, laptop, laserdrucker.

also schreibe ich tagebuch, das habe ich im knast angefangen, das ist meine selbsttherapie.

| und eine schwere Beeinträchtigung der sozialen Integration mit ausgeprägtem Rückzug.

tja. die meisten leute finde ich scheisse, das gilt draussen aber auch hier im psychiatrie-knast. also ich habe konkrete gründe warum ich ein einzelgänger bin.

und auch hier: mein persönlichkeitsstyp neigt mehr zum alleinesein und weniger zum mitlaufen.

wer dieses automatische verhalten als "krank" bewertet der ist einfach nur intolerant gegen andere persönlichkeitsstypen, der sagt "ich würde das anders machen" und "alle menschen sollen gleich sein".

| **Psychometrische Untersuchungen**

| Waren nicht durchführbar, da der Proband darauf nicht einging.

auf was genau bin ich "nicht eingegangen"?

unschuldsvormutung: der gutachter muss beweisen dass ich "krank" bin. ich muss **nicht** beweisen dass ich "gesund" bin.

| **6. Zusammenfassung und Beurteilung**

| Bei Herrn Hauth handelt es sich um einen nach dem Ergebnis der aktuellen gutachtlichen Untersuchung körperlich im Wesentlichen gesunden Probanden,

ein gesunder körper trägt einen gesunden geist. ich achte auf gesunde ernährung, ich verweigere den krankenhaushaus-fraß (das ist junkfood, das hält die gefangenen krank).

| bei dem auch aus der Vorgeschichte keine wesentlichen körperlichen Erkrankungen oder bedeutsame Unfälle, insbesondere mit einem Schädel-Hirn-Trauma, bekannt sind.

naja. im sommer 2023 wurde ich in trostberg in der nacht auf offener straße KO geschlagen und war 2 tage bewusstlos im krankenhaus. aber meine pallas-hypothese entstand circa im jahr 2018, also circa 5 jahre davor.

Zur lebensgeschichtlichen Entwicklung wurde bekannt, dass der Proband das Gymnasium besucht und mit dem Abitur abgeschlossen habe, um anschließend Zivildienst in Trostberg zu ableisten und dann drei Semester lang Elektrotechnik zu studieren, bis er das Studium dann beendet habe, da es ihm zu theoretisch gewesen sei. Aufgrund seiner Exmatrikulation habe er seine Wohnung im Studentenheim verloren und habe dann bei einem Freund gewohnt. Später sei er aufgrund des Anbaus von Cannabis und Ladendiebstahles drei Jahre inhaftiert gewesen. Zuletzt habe der Proband von Bürgergeld gelebt. Der Proband habe eine Lebensgefährtin und mit dieser einen gemeinsamen Sohn.

nein, eine tochter.

(Seite 19 von 43)

Zur psychiatrischen Vorgeschichte ging aus den vorliegenden Akten nur hervor, dass der Proband bereits seit dem Jahre 2015 wiederholt psychotische Symptome habe erkennen lassen,

jahr 2015, da war ich 26 jahre alt, aber ich war schon mein ganzes leben lang "psychotisch".

"psychotisch" ist einfach nur ein merkmale der persönlichkeits-typen 14. das sieht man schon bei kleinkindern mit dem "strange situation" test: wenn der stress aufhört, können sich typen 14 schnell wieder beruhigen, während typen 23 länger weiter schreien.

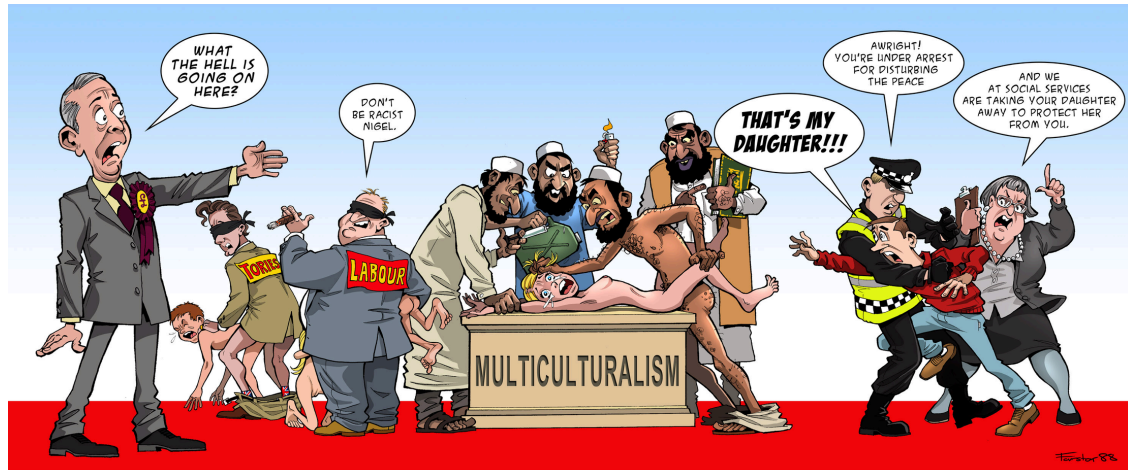
so dass deshalb auch wiederholt betreuungsrechtliche Verfahren am Amtsgericht Traunstein eingeleitet worden seien. Der Proband sei auch bereits wiederholt im Inn-Salzach-Klinikum aufgrund einer paranoiden Schizophrenie behandelt worden.

nein.

im jahr 2017 war ich circa 6 monate im psychoknast weil ich meine dumme mutter beleidigt habe. ich hab zu meiner mutter gesagt: "deine leiche würde gut auf meinen komposthaufen passen." danach hat sie wie besessen die bullen gerufen, sie hat gesagt "das muss ich jetzt tun".

im jahr 2020 war ich circa 3 monate im psychoknast weil ich an die haustür meiner dummen exfrau ein poster aufgehängt habe, mit einer zeichnung wo die dumme mutter unsere tochter "fickt", und wo ich als vater von polizei und "jugendamt" weggerissen werde. mein dummer betreuer hatte "angst" dass ich jetzt "durchdrehe" und meine exfrau töte. grundlage für das poster war der englische cartoon "multiculturalism. the

most offensive thing about this cartoon is that it is all true." siehe auch <https://mikecunningham.wordpress.com/2015/08/24/exaggerated-possibly-generally-factually-true-certainly/>



THE MOST OFFENSIVE THING ABOUT THIS CARTOON IS THAT IT IS ALL TRUE.

den kopf vom vergewaltiger hab ich ausgetauscht durch den kopf der dummen mutter.
den englischen undertitel habe ich übersetzt zu deutsch.

die angebliche "schizophrenie" wird immer als ausrede genutzt weil meine gegner haben keine beweise für straftaten, sondern fühlen sich durch meine bloße anwesenheit irgendwie "gestört" also sehen mich als "störer", und projizieren ihre gestörtheit dann auf mich indem sie sagen "der ist gestört" und "der muss weg".

dass bullen und ärzte sich hier so bereitwillig einspannen lassen als "müllabfuhr für menschlichen abfall" das ist eigentlich kriminell, das hat mit einem "rechtsstaat" nichts mehr zu tun, sondern das ist willkürherrschaft, also ein verstoß gegen den gleichheitsgrundsatz (grundgesetz artikel 3).

Zur Suchtanamnese wurde bekannt, dass der Proband geäußert habe, dass er "20 Substanzen von Stimulanzien und Halluzinogenen" ausprobiert habe, wobei er auch eigenanamnestisch gegenüber dem Gutachter über den Konsum von Halluzinogenen und Amphetaminderivaten berichtete, ohne hierzu jedoch genauere Angaben zur Einnahmehäufigkeit und Menge zu machen.

Zusammenfassend deuten die vorliegenden fremdanamnestischen Angaben auf einen längerfristigen psychischen Krankheitsprozess hin,

"längerfristig" ... meinen grundtyp (typ 1) hatte ich schon vor meiner geburt und meinen subtyp (typ 4) habe ich in meiner kindheit entwickelt und stabilisiert, weil ich immer in

den gleichen beziehungen gefangen war (sesshaftigkeit, bewegungsmangel, einseitigkeit).

| wobei sich dann zumindest seit der aktuellen Aufnahme im Inn-Salzach-Klinikum am 09.12.2024 ein im Wesentlichen unverändertes psychopathologisches Symptomenbild zeigte, wie es dann auch bei der gutachtlichen Untersuchung festzustellen war. Im Zuge der aktuellen gutachtlichen Untersuchung imponierten erhebliche Beeinträchtigungen des Auffassungsvermögens,

welche?

| ein ausgeprägt parathymer Affekt

also angeblich zeige ich "falsche" gefühle, weil ich finde es gut wenn unwürdige menschen sterben. der "gutachter" ist ein objektivist der alle menschen gleich haben will. ich bin ein subjektivist: mein paradies ist deine hölle, und umgekehrt. der "gutachter" ist einfach nur intolerant gegen andere persönlichkeitsstypen, also kriminell nach grundgesetz 3.3: "Niemand darf wegen ... seiner religiösen oder politischen Anschauungen benachteiligt oder bevorzugt werden."

| sowie ein bizarres Wahnsystem, dahingehend die Welt verändern zu wollen,

nein. ich will einfach nur wissen: ist meine pallas-hypothese wahr oder falsch? wenn meine hypothese wahr ist, dann ergeben sich die konsequenzen automatisch.

der gutachter verdreht die kausalität: angeblich wollte ich zuerst "die welt verändern" und habe mir dann eine hypothese konstruiert zur begründung.

der gutachter projiziert hier seine methode auf mich: er argumentiert vom gewünschten ergebnis "der muss in die psychiatrie" und konstruiert dafür die falsche begründung "der ist verrückt und gefährlich".

| mit Größen- und Sendungserleben

es ist nicht mein fehler dass meine pallas-hypothese so radikale konsequenzen hat für viele lebensbereiche.

| sowie auch formale Denkstörungen

welche "denkstörungen"? wo genau ist der "fehler" in meinem denken?

| und Beeinträchtigungen des Antriebes in Form von Interessenverlust

ich bin selektiv. ich habe hohe ansprüche. wenn ich eine wahl habe zwischen scheisse und scheisse dann wähle ich nichts. ich bin kein schlamper, kein pfuscher, kein kompromissler, kein linker.

Einengung des Denkens auf die paranoiden Gedankengänge

ich bin im knast weil ich mein buch verteilt habe, da ist es doch völlig normal wenn ich immer wieder mein buch thematisiere.

mit einem Absinken des sozialen Funktionsniveaus.

ja, ich scheisse auf 99% der gefangenen hier, und ich scheisse auf 100% der "ärzte" und "pfleger" hier, siehe auch das kapitel "meine todesliste" in meinem pallas-buch: bei meiner revolution würde ich alle ärzte und pfleger in psychiatrien töten, und die meisten (90%?) der psychiatrie-gefangenen töten. warum soll ich meine zeit verschwenden mit menschlichem abfall? da bin ich lieber alleine in meiner zelle und schreibe tagebuch und höre musik.

Die diagnostischen Kriterien

diese "kriterien" sind so unscharf dass man jedem die "diagnose schizophrenie" geben kann, jedem der unsympathisch ist, jedem der im weg steht.

Gustl Mollath war angeblich auch "paranoid" bis 5 jahre später bewiese gefunden wurden für seine anklage wegen geldwäsche.

der Internationalen Klassifikation psychischer Erkrankungen ICD-10 für eine paranoide Schizophrenie (ICD-10: F20.0) zeigen sich unter diesen Umständen sowohl vom Querschnittsbild her als auch vom zeitlichen Verlauf mit einer deutlich mehr als vierwöchigen

lebenslang. persönlichkeistyp.

Krankheitsdauer erfüllt.

Zudem bestehen aufgrund der anamnestischen Angaben Hinweise auf einen Konsum

nein. aktuell kein konsum. und selbst wenn: die wenigen "opfer" die durchdrehen mit stimulus und halus, die waren vorher schon kaputt, und der konsum ist nur anlass aber nicht grund zum durchdrehen.

von Amphetaminderivaten und Halluzinogenen, wobei der Proband allerdings keine genaueren Angaben zu Konsummenge und Häufigkeit machte und auch berichtete, dass er bereits seit fünf Jahren keine entsprechenden Substanzen mehr konsumiert habe, so dass aufgrund dieser Angaben am ehesten von einer Konsumstörung im Sinne eines Missbrauches von Stimulanzien und

Halluzinogenen (ICD-10: F15.1, F16.1) im aktuellen Stadium der Abstinenz auszugehen ist,

wtf? also spätfolgen 5 jahre nach dem konsum? absurder schwachsinn. höchstens die "lebensverändernde" erkenntnis dass alle drogengesetze falsch sind. aber das ist eine legale politische gesinnung nach grundgesetz 3.3.

wobei nicht auszuschließen ist, dass der Konsum dieser Substanzen die Manifestation der schizophrenen Psychose begünstigte.

bullshit. ich war schon immer so, lange bevor ich drogen genommen habe.

Ein differentialdiagnostisch zu erwägendes Vorliegen einer symptomatischen schizophreniformen Störung in Folge des Drogenkonsums erscheint dagegen aufgrund der anhaltenden Dauer der psychischen Krankheitssymptome in hohem Maße unwahrscheinlich, da Drogenpsychosen in aller Regel binnen weniger Wochen oder Monate nach Konsumbeendigung auch wieder abklingen.

(Seite 21 von 43)

Im rechtlichen Sinne leidet der Proband an einer schwerwiegenden psychischen Erkrankung.

nein. im "rechtlichen" sinn bin ich unschuldig.

Auf sich selbst gestellt wäre der Proband unmittelbar und in erheblichem Maße selbst gefährdet.

nein. ich bin nicht suizidal. nur meine gegner wollen mich töten.

So besteht bei schizophrenen Psychosen im akuten Krankheitsschub grundsätzlich eine erhebliche Suizidgefährdung,

nein. ich bin nicht schizophren. ich bin nicht suizidal. wo sind die beweise? es gilt die unschuldsvermutung.

wobei in der wissenschaftlichen Literatur Suizidraten von bis zu

bis zu!

der schluss von einer "statistik" auf einen einzelfall ist ungültig, das weiss jeder mathematiker.

10% der Fälle genannt werden. Zumeist handelt es sich dabei um raptusartige Suizide, die konkret nicht vorhersehbar sind.

ja klar ist es "nicht vorhersehbar" wann genau die CIA mich erschießen wird.

der Journalist Gary Webb wurde im Jahr 2004 auch "überraschend" erschossen, nachdem er die Drogengeschäfte der CIA öffentlich gemacht hat.

Im vorliegenden Falle tätigte der Proband auch bereits im Vorfeld der aktuellen Behandlung, aber auch in schriftlicher Weise im Zuge der aktuellen Behandlung und auch gegenüber dem Gutachter Äußerungen, dass 90% der Menschheit getötet werden sollten und auch er aufgrund einer Kurzsichtigkeit getötet werden sollte. Diese Äußerungen weisen neben einem erheblichem Fremdgefährdungspotential vor allem auch auf ein hohes und konkretes Selbstgefährdungspotential hin.

nein. nur weil ich meine Genetik als "unwürdig" sehe bin ich noch lange nicht suizidal. das heißt nur dass ich keine Kinder zeugen will.

bevor ich mich selbst töte will ich jeden Tag 100 "unwürdige" töten, und das für die nächsten 10 Jahre.

Weiterhin besteht bei dem Probanden ein erhebliches Risiko einer weiteren Verfestigung und Verstärkung des psychotischen Erlebens.

nein. mein Weltbild ist schon längst "chronisch". das habe ich mir in den letzten 20 Jahren aufgebaut und daran können irgendwelche "Beruhigungsmittel" nichts ändern.

Wenn schizophrene Psychosen interindividuell auch einen höchst unterschiedlichen Verlauf nehmen

ja. der Schluss von einer "Statistik" auf einen Einzelfall ist ungültig.

Die "Diagnose Schizophrenie" ist so unscharf definiert, dass man sie jedem Mensch vorwerfen kann.

und es unbehandelt in etwa 1/3 der Fälle zu einer spontanen Ausheilung kommt, so zeigt sich doch bei der überwiegenden Mehrheit

wieder ein ungültiger Schluss von einer "Mehrheit" auf einen Einzelfall. Dieser Gutachter ist ein Mathematiker, kein Wunder dass er ein Geisteswissenschaftler (Psychologe) geworden ist.

der Betroffenen in unbehandeltem Zustand eine schubförmig chronifizierende oder primär chronifizierende Krankheitsentwicklung, hin zu einer ausgeprägten Residualsymptomatik, wobei sich auch im Falle des Probanden

(Seite 22 von 43)

nein. die "chronifizierung" ist bereits abgeschlossen.

| Die zunehmende Entwicklung eines Residualzustandes würde für den Probanden ebenfalls eine erhebliche Gesundheitsgefährdung darstellen,

nein.

| da im Rahmen eines Residualzustandes nicht nur eine weitgehende emotionale Entdifferenzierung und Beeinträchtigung des Antriebes

"depression"

| zu erwarten sind, sondern auch eine fortschreitende Verwahrlosung, eine ungenügende Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme und auch eine Indolenz gegenüber körperlichen oder psychischen Erkrankungen. Im vorliegenden Falle wurde auch bereits eine ausgeprägt mangelnde Selbstfürsorge deutlich

ja. ich bin ein stinkender teufel. "pfui teufel" sagen die leute.

das mache ich mit absicht weil ich hasse die meisten menschen.

ich hasse leute die zu sehr auf "hygiene" achten, weil solche menschen sind oberflächlich und dumm (wie meine eltern).

mein widerlicher mundgeruch kommt von meiner paradontose, also "einfach zähneputzen" hilft da nicht, da müsste ich zum zahnarzt gehen und den schwarzen belag unter meinem zahnfleisch rauskratzen lassen.

aber ich suche noch eine lösung mit naturmedizin, vielleicht kann man einfach mit vitamin C den kalkhaltigen schwarzen belag auflösen, wie beim entkalken von einem wasserkocher.

| und die im Sozialbericht des Landratsamtes Traunstein enthaltenen Äußerungen der Mutter

welche genau? dass ich etwas "sehr sehr schlimmes" getan habe, was aber nie genau benannt wird?

ihr seid eben mystiker, und keine gnostiker. das große unbekannte mysterium findet ihr ja viel interessanter, weil da kann jeder beobachter seine eigene fantasie frei laufen lassen.

aber das hat nichts zu tun mit einem rechtsstaat oder mit naturwissenschaft. das ist nur wieder euere billige rhetorik, die ihr bemühen müsst, weil ihr sonst keine beweis gegen mich habt, also weil ich "eigentlich" unschuldig bin.

etwas "sehr sehr schlimmes", das klingt wie ein amoklauf mit 100 toten...

das etwas "sehr sehr schlimmes", was ich an meinem geburtstag gemacht habe, war: ich habe das geschenk meiner eltern zurückgegeben, weil es mir nicht gefallen hat.

| des Probanden weisen auch auf Verwahrlosungstendenzen hin.

hier ist wohl die aussage gemeint, dass meine wohnung "schlimm" aussieht

tja, diese beleidigung kann ich meiner dummen mutter eins-zu-eins zurückgeben: ihre wohnung ist so oberflächlich sauber, dass ich jedes mal "sterbe an langeweile" wenn ich circa 5 mal im jahr zu besuch bin.

meine wohnung halte ich genau so sauber, dass kein schimmel wächst, dass motten kein futter finden, und dass man überall hinkommt. jedes "mehr" an hygiene wäre zeitverschwendung.

aber gut dass wir über dieses "unendlich wichtige" thema geredet haben... meine gegner sind wirklich verzweifelt auf der suche nach "gründen" zur zwangsbehandlung.

| Der Proband bedarf dringend einer weiteren konsequenten neuroleptischen Behandlung,

wie genau soll das gehen? wie genau sollen "neuroleptika" also beruhigungsmittel meine "falsche" politische gesinnung korrigieren?

euere scheiss medizin ändert nichts an meinem zustand, da könnt ihr noch 1000 andere wirkstoffe probieren.

ihr seid hier die "verrückten", weil ihr probiert immer wieder die gleiche methode (zwangsbehandlung mit beruhigungsmitteln) und erwartet jedes mal ein anderes ergebnis.

gebt es doch einfach zu: ich bin nicht therapierbar. ich bin gesund und friedlich. ihr seid der aggressor. ihr seid kriminell. ihr seid vergewaltiger. iht seid versicherungsbetrüger.

| da diese die nach dem aktuellen wissenschaftlichen Kenntnisstand

nein. mit wissenschaft hat das nichts zu tun.

was ihr macht ist religion, lügen, rufmord, blaue pillen, ignoranz, dumm und glücklich.

| alleinige wirksame Behandlungsmöglichkeit einer Schizophrenie

"es gibt nur einen gott"... ich scheiss auf euch monisten.

| darstellt (Berger 2018), wenngleich diese Behandlung auch in eine flankierende sozio- und ergotherapeutische

“arbeit macht frei” das habt ihr faschos vor 100 jahren auch schon gesagt.

scheinbarer fortschritt: früher konzentrationslager, heute psychiatrie.

| und pflegerische zur Psychoedukation und Risikoüberwachung eingebunden sein muss.

“muss”! euere lösung ist so fragil dass keiner freiwillig mitmachen würde.

| Diese komplexe Therapie kann nur mit den Mitteln eines Krankenhauses erfolgen.

man könnte mich auch einfach entlassen, aber dann kriegen die “armen” ärzte kein geld... geld regiert die welt.

diese “ärzte” sind geldgeile parasiten, die mit meiner gefangenhaltung leichtes geld verdienen, weil ich denen wenig arbeit mache.

| Nachdem der Proband keine tiefergehende Krankheitseinsicht erkennen lässt werde ich auch in 1000 jahren nicht.

| und auf einer umgehenden Entlassung aus dem Krankenhaus besteht,

ja, ich fordere meine sofortige entlassung und eine zahlung von schadensersatz: 5000 euro für jeden tag dieser illegalen freiheitsberaubung und körpverletzung.

| ist eine weitere geschlossene Unterbringung in einer psychiatrischen Klinik unumgänglich, da nur so den

(Seite 23 von 43)

| dargestellten Risiken begegnet werden kann

nein. ich habe ein recht auf suizid.

ihr seid kriminell. ihr seid übergriffig. ihr seid der aggressor.

ihr mischt euch ständig ein in sachen die euch nichts angehen. lasst mich endlich in ruhe ihr scheiss idioten.

| und gleichzeitig die dringend gebotene intensive Behandlung gewährleistet werden kann. Die Betreuung in einer offenen klinischen Einrichtung ist aufgrund der fehlenden Krankheitseinsicht des Probanden nicht möglich. Eine ambulante Betreuung im häuslichen Rahmen ist aufgrund der komplexen Behandlungsanforderungen und auch der erheblichen Gefährdung des Probanden ebenfalls nicht möglich.

bla bla bla.

ihr wollt um jeden preis mich im knast behalten weil ihr hasst meine politische gesinnung, weil ihr hasst meinen politischen aktivismus.

aber alles was ich mache ist legal, deswegen überflutet ihr mich mit 1000 lügen.

| Von einem spontanen Abklingen der Krankheitssymptomatik ist aufgrund der beginnenden Chronifizierung nicht auszugehen.

nein. mein zustand ist schon "chronisch".

| Die Unterbringung sollte vorerst für die Dauer von sechs Monaten ab dem Zeitpunkt des Auslaufens des aktuellen sofortigen vorläufigen Unterbringungsbeschlusses verlängert werden, da in diesem Zeitraum unter einer intensiven Behandlung, insbesondere mit Neuroleptika, durchaus eine so weitgehende Besserung zu erwarten ist, dass der Proband dann zumindest einer weiteren Behandlung in einer offenen klinischen Einrichtung oder auch einer weiterführenden Therapieeinrichtung zustimmt.

nein. ich werde niemals zugeben dass ich "krank" bin. ich werde niemals kooperieren bei eurer "therapie".

| Von einer kurzfristigen Besserung ist in Anbetracht des bisherigen, zunehmend chronifizierten Krankheitsverlaufes mit zudem fehlender Krankheitseinsicht und therapeutischer Adhärenz bis hin zur strikten Behandlungsverweigerung nicht auszugehen.

doch, die schnellste lösung ist meine entlassung, weil ich bin schon gesund und friedlich.

| Die Unterbringung liegt im ausschließlichen und wohlverstandenen Interesse des Probanden

nein. meine gefangenhaltung liegt nur im interesse meiner gegner, vor allem im interesse der bullen die wörtlich gesagt haben: "der ist doch nicht normal! der gehört weg von der straße!"

| und entspricht auch seiner mutmaßlichen freien Willensentscheidung.

nein. niemals werde ich zustimmen zur "unterbringung".

| (Seite 24 von 43)

| Eine floride schizophrene Psychose,

floride Phase: die akute Phase einer Krankheit, in der sich die Symptome stark entwickeln ("florieren")

wie im vorliegenden Falle, geht mit einer tiefgreifenden Erschütterung des gesamten Persönlichkeitsgefüges mit Beeinträchtigungen des Denkens, Fühlens und Wollens einher. Im vorliegenden Falle zeigt sich das Denken des Probanden beherrscht von einem Verfolgungs- und Beeinträchtigungswahn

nein. das ist kein wahn. ich werde politisch verfolgt. ich bin ein politischer gefangener.

ich werde hier bestraft für meinen politischen aktivismus also weil ich mein pallas-buch in der öffentlichkeit verteilt habe.

aber das wollen meine gegner nicht zugeben, weil sonst müssen die mir schmerzengeld zahlen für diese illegale freiheitsberaubung.

mit hoher affektiver Dynamik, so dass dadurch der Realitätsbezug in erheblichem Maße eingeschränkt ist.

wo genau ist mein realitätsverlust? weil ich jede kooperation verweigere bei idioten in machtpositionen (lehrer, bullen, ärzte, ...)?

Der Proband kann sich unter diesen Umständen auch nicht mit dem Wesen und Ausmaß seiner psychischen Erkrankung

ich bin nicht krank. Gustl Mollath war nicht krank.

ich scheisse auf euere kaputten definitionen von "gesund" und "krank". für mich gilt weiterhin die unschuldsvermutung also meine gegner müssen erstmal beweisen dass ich krank bin. wo sind die beweise?

und den sich daraus ergebenden Risiken hinreichend kritisch auseinandersetzen und entsprechend auch nicht das Für und Wider von Behandlungsmöglichkeiten, wie insbesondere einer dringend gebotenen stationär psychiatrischen Behandlung und einer medikamentösen antipsychotischen Therapie,

mein persönlichkeitsstyp ist psychotisch.

wer mir "das psychotische" austreiben will der muss mich töten, alles andere sind lügen, betrug, augenwischerei, rhetorik, theater für leichtgläubige.

gegeneinander abwägen. Der Proband zeigte sich bei der gutachtlichen Untersuchung zwar durchaus in der Lage, einer Aufklärung

ich brauche keine "aufklärung" weil ich habe selber psychologie studiert, mit fokus auf persönlichkeitspsychologie. was der "gutachter" hier als krankheit verkaufen will das ist

| über sein Krankheitsbild und die sich daraus ergebenden Risiken

ich bin nicht suizidal

| und therapeutischen Notwendigkeiten auf sprachlicher Ebene zu folgen,
gleichwohl konnte er die Erläuterungen

welche erläuterungen? wieder nur eine anspielung die nicht konkretisiert wird

| jedoch in keiner Weise auf seine eigene Person beziehen.

ja, weil ich bin nicht krank.

| Das Denken, Fühlen und Wollen wirkte in hohem Maße von einem psychotischen
Erleben geprägt.

ja, weil mein persönlichkeitsstyp ist "psychotisch".

| Es ist unter diesen Umständen von einer krankheitsbedingten Aufhebung der
Fähigkeit zur freien Willensbildung

die willensbildung ist nie frei, sondern teilweise vorherbestimmt (predeterminiert) durch
persönlichkeitstypen.

der "gutachter" will dass ich so denke wie er denkt, weil er glaubt dass er "gesund" ist.

der "gutachter" will dass ich so denke wie er denkt, so als wäre ich sein sohn der
"gefälligst" nach seinem vater kommen soll, und wenn nicht, dann wird der sohn so
lange gefoltert ("therapiert") bis er das denken vom vater imitiert.

| und in der Folge auch der Einwilligungsfähigkeit

warum sollte ein "gesunder" mensch einwilligen zu seiner freiheitsberaubung und
körperverletzung? weil "gesunde" menschen sich erpressen lassen? weil "gesunde"
menschen die grundtypen 34 haben und daher vom "kranken" subtyp 1 wechseln
können zum "gesunden" subtyp 2?

| auszugehen, die absehbar dauerhafter Natur ist.

dazerhaft... ich soll also **lebenslang** im psychoknast bleiben weil ich mein buch in der
öffentlichkeit verteilt habe, und weil ich passiven widerstand leiste gegen lehrer, bullen,
ärzte?

| (Seite 25 von 43)

| Der Proband kann aufgrund seiner schwerwiegenden psychischen Erkrankung

nein. ich bin nicht krank.

seine Angelegenheiten nicht mehr in vollem Umfange selbst besorgen und bedarf deshalb auch einer Betreuung, die folgende Aufgabenkreise umfassen sollte:

1. Gesundheitsfürsorge
2. Aufenthaltsbestimmung
3. Anordnung einer freiheitsentziehenden Unterbringung und unterbringungsähnlichen Maßnahmen
4. Finanzielle Angelegenheiten
5. Wohnungsangelegenheiten
6. Vertretung gegenüber Behörden, Versicherungen und anderen Sozialleistungsträgern
7. Entgegennahme, öffnen, bearbeiten und absenden der Post auf herkömmlichem und elektronischem Wege

Weniger einschneidende Maßnahmen als eine Betreuung sind aufgrund der völlig fehlenden Krankheitseinsicht des Probanden nicht ersichtlich. Das Vorliegen einer entsprechenden Vollmacht ist nicht bekannt.

Die Betreuung liegt im ausschließlichen und wohlverstandenen Interesse des Probanden

nein. die betreuung ist gegen meine interessen.

und entspricht auch seiner mutmaßlichen freien Willensentscheidung.

nein. ich will keinen betreuer.

(Seite 26 von 43)

Die Betreuung sollte vorerst für die Dauer eines Jahres angeordnet werden, da es sich um ein langfristig chronifizierendes Krankheitsbild handelt.

und dann noch ein jahr, und noch ein jahr, und noch ein jahr... effektiv sitze ich dann lebenslang im knast weil ich ein "falsches" buch in der öffentlichkeit verteilt hab.

ich finde, das ist ein skandal. aber für euch ist das "business as usual", also ganz normal.

Zur Erforderlichkeit einer Zwangsmedikation ist folgendes festzustellen

Die Verweigerungshaltung des Probanden gegenüber diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen, insbesondere auch in Form einer psychotischen Medikation

antipsychotische medikation

| ist unter diesen Umständen

welche umstände?

etwa die umstände "lehrer und bullen und ärzte sagen immer die wahrheit"? nein, ihr seid lügner.

| nicht als Ausdruck einer freien Willensbildung aufzufassen, sondern aus dem psychotischen Erleben zu erklären.

nein. mein passiver widerstand gegen "ärzte" ist eine gesunde reaktion auf eine kranke welt. ich bin gesund, ihr seid krank. ihr missbraucht euere machtposition für politische verfolgung. ihr seid kriminell.

| Das Vorliegen einer Patientenverfügung ist auch weiterhin nicht bekannt.

Seitens der behandelnden Ärzte wird nun eine Behandlung mit dem atypischen Neuroleptikum Olanzapin beantragt in einer Dosierung bis zu 20mg i.m. täglich sowie Aripiprazol 10 mg i.m. täglich, sowie mit Lorazepam 1mg intramuskulär, maximal 5mg täglich, für eine Therapiedauer von maximal 2 Wochen, sowie von Biperiden, maximal 7,5mg intramuskulär täglich, mit einer maximalen Therapiedauer von 2 Wochen.

| Dieses therapeutische Vorgehen ist nach dem aktuellen Stand der Wissenschaft

was ihr hier macht hat nichts zu tun mit "wissenschaft". was ihr hier macht ist religion: lügen, betrug, zeitverschwendung.

| dringend geboten, da die Behandlung mit einem Neuroleptikum wie Olanzapin oder Aripiprazol die einzige,

"es gibt nur einen gott" das sagt ihr immer, ihr monisten.

| evidenzbasierten wissenschaftlichen Kriterien genügende Behandlungsmethode der Schizophrenie darstellt (Berger 2018).

nein. die einzig richtige lösung in meinem fall ist meine sofortige entlassung und eine zahlung von schadenersatz für diese illegale freiheitsberaubung und körperverletzung.

| (Seite 27 von 43)

wenn man von einer unter Zwangsbedingungen ethisch nicht zu rechtfertigenden Elektrokrampftherapie absieht.

aha, aber freiheitsberaubung und körperverletzung sind "ethisch zu rechtfertigen"? nein, das ist keine ethik, das ist religion.

Die Wirksamkeit von Antipsychotika der ersten und zweiten Generation, wobei Olanzapin und Aripiprazol zu der zweiten Generation der atypischen Neuroleptika zählen, ist in der Akutbehandlung von schizophrenen Störungen

ich habe keine "schizophrene Störung"

durch Metaanalysen gut belegt (Evidenzstufe a, Adams e.a. 2013, 2014, S-3-Leitlinie Schizophrenie DGPPN 2019).

noch mehr pseudo-wissenschaftliches geschwätz. was ihr macht das ist keine wissenschaft, das ist religion: dumm und glücklich, blaue pillen, lügen.

Gemäß den aktuellen wissenschaftlichen Standards kann Aripiprazol bis 30 mg pro die dosiert werden.

Bei Behandlung mit Olanzapin Intramuskulär sollte eine Dosis von initial 20mg und im weiteren Verlauf von maximal 40mg nicht überschritten werden, wobei allerdings eine Dosiswirkungsbeziehung von Dosierungen von mehr als 20mg wissenschaftlich nicht nachweisbar ist.

olanzapin ist für mich eine placebo-droge. olanzapin ändert nichts an meinem passiven widerstand gegen idioten in machtpositionen (lehrer, bullen, ärzte, ...). olanzapin ändert nichts an meiner politischen gesinnung (rechtsextrem, kommunismus).

Einschränkend ist auch zu beachten, dass die intramuskuläre Behandlung mit Olanzapin nicht länger als über 3 aufeinanderfolgende Tage stattfinden soll. Danach muss dann mindestens jeweils ein Tag Pause eingelegt werden, um eine erneute dreitägige Behandlungsphase zu beginnen. Insofern ist die von den behandelnden Ärzten beantragte Medikation mit Olanzapin vom zeitlichen Vergabemodus her diesbezüglich abzuändern. Ansonsten sollten die beantragten Dosierungen von Olanzapin und Aripiprazol genehmigt werden.

(Seite 28 von 43)

Bei Lorazepam und Biperiden handelt es sich um Bedarfsmedikamente, die in der wissenschaftlichen Litaratur für den Indikationsbereich empfohlen werden.

Die beantragten Dosierungen entsprechen den aktuellen Empfehlungen der Fachliteratur (Voderholzer, Hohhagen 2021) und sollten deshalb ebenfalls genehmigt werden.

Wie bereits ausführlich dargestellt, stellen schizophrene Psychosen in ihrer akuten Form, wie dies im Falle des Probanden festzustellen ist, schwerwiegende, potentiell lebensbedrohliche Erkrankungen dar,

nein. ich bin nicht suizidal. selbst wenn, ich habe ein recht auf suizid.

nachdem es nach den Erkenntnissen zahlreicher Studien in bis zu 10 % der Fälle zu Suiziden kommt und im langjährigen Krankheitsverlauf von einer Suizidrate von bis zu 20 % auszugehen ist.

ungültiger schluss von einer statistik auf meinen einzelfall.

Zudem kommt es in der übergroßen Mehrzahl der Erkrankungsfälle gerade bei bereits längerem Verlauf ohne ausreichende Behandlung zu der zunehmenden Ausprägung eines schizophrenen Residualzustandes, der sich durch eine fortschreitende affektive Entdifferenzierung und Nivellierung, autistischen Rückzug,

ja, ich bin ein einzelgänger.

nein, das ist nicht krank. das ist meine gesunde reaktion auf euere kranke welt.

sowie Antriebsverarmung auszeichnet und in der Folge mit einer mangelnden Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme, Verwahrlosungstendenzen und auch einer Indolenz gegenüber körperlichen Erkrankungen einhergehen kann, so dass auch dadurch eine erhebliche und andauernde Selbstgefährdung gegeben ist.

Im Falle des Probanden zeigen besteht eine ausgeprägte, floride schizophrene Psychose

nein. beweise?

mit erheblicher und auch konkreter Selbstgefährdung. Gerade vor dem

(Seite 29 von 43)

Hintergrund einer erheblichen Gewaltbereitschaft

nein. ich bin nicht "gewaltbereit". ich habe nur gewaltfantasien die ich in meinem buch veröffentliche.

auf dem Boden einer anhaltenden, krankheitstypischen affektiven Beeinträchtigung in Verbindung mit produktiv psychotischem Erleben ist von einem überdauernden Risiko einer unberechenbaren suizidalen Impulsivität auszugehen.

nein. ich bin nicht impulsiv.

Auch sonst ist bei dem Probanden ohne eine ausreichende neuroleptische Medikation mit großer Sicherheit von einer weiteren Verstärkung und Verfestigung des psychotischen Erlebens auszugehen

nein. mein Zustand ist schon längst stabil.

und darüber hinaus auch von einer zunehmenden Ausprägung einer schizophrenen Residualsymptomatik woraus sich ebenfalls eine erhebliche, auch vitale Bedrohung ergibt.

nein. ich bin nicht suizidal.

Unter diesen Umständen besteht bei dem Probanden eine konkrete schwerwiegende Gefahr für die Gesundheit und auch das Leben, die nur durch die neuroleptische Medikation zumindest gemildert werden kann.

aha! also auch die "Medizin" ist keine Lösung. das "Suizidrisiko" wird vielleicht von 10% auf 9% gesenkt.

Aufgrund der ausgeprägten psychotischen Produktivität erscheint

ja, "erscheint", für einen hirntoten Schwätzer (Gurachter) der sein "Wissen" nur aus der Schule hat, der keine echte Lebenserfahrung hat (Drogen, Knast, auf der Straße leben, kein Geld haben).

eine medikamentöse Behandlung mit Neuroleptika als einzige Möglichkeit einer Dämpfung der psychotischen Symptomatik.

also nur eine "Dämpfung" keine Lösung, keine Heilung.

Bei dem Probanden handelt es sich um einen, nach den vorliegenden Untersuchungsergebnissen körperlich gesunden jungen Mann.

ja. gesunder Körper trägt gesunden Geist.

Dies muss als wichtiger Hinweis darauf gewertet werden, dass auch die aktuell geplante Behandlung ohne das Auftreten wesentlicher unerwünschter Arzneimittelwirkungen vertragen werden wird. Zudem handelt es sich bei Aripiprazol und bei Olanzapin um atypische Neuroleptika, die sich gegenüber

(Seite 30 von 43)

typischen Neuroleptika durch eine bessere Verträglichkeit auszeichnen, wobei belastender insbesondere die Auftretenshäufigkeit subjektiv besonders

extrapyramidal-motorischer Symptome deutlich geringer ist, als bei sogenannten typischen Neuroleptika, weswegen der Gruppe der atypischen Neuroleptika nach den aktuellen wissenschaftlichen Empfehlungen auch grundsätzlich der Vorzug gegeben werden sollte (S-3-Leitlinien Schizophrenie 2019).

Aripiprazol

Im Folgenden seien nun die Indikation und die Risiken einer Behandlung mit Olanzapin, Aripiprazol und der Bedarfsmedikation mit Biperiden und Diazepam nochmals im Einzelnen dargestellt:

*Aripiprazol (Abilify)** ist zur Behandlung der Schizophrenie bei Erwachsenen und Jugendlichen ab 15 Jahren zugelassen.

Vorteilhaft ist bei Aripiprazol weiterhin die lediglich einmal täglich erforderliche orale Gabe unabhängig von den Mahlzeiten, wobei auch die parenterale intramuskuläre Gabe einmal täglich verabreicht werden kann.

Aripiprazol sollte je nach individueller Wirksamkeit, die nicht vorhergesagt werden kann, bei akuten schweren schizophrenen Psychosen in Tagesdosierungen zwischen 10 und 30 mg gegeben werden nach einer Anfangsdosierung von 10 oder 15 mg mit einem bedarfsweisen Aufdosieren bis zu 30 mg in einem Zeitraum von zwei Wochen.

(Seite 31 von 43)

Bei Frauen ist im Vergleich zu Männern keine Dosisanpassung erforderlich, was auch bei Rauchen und Patienten mit Niereninsuffizienz sowie leichter bis mäßiger Leberinsuffizienz gilt.

Gegenanzeigen der Medikation stellen lediglich verschiedene Formen von Überempfindlichkeit gegenüber dem Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile dar.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen bei der Anwendung von Aripiprazol:

Wie auch bei anderen Antipsychotika kann es in Einzelfällen - vor allem bei beginnender Besserung mit Besserung des innerpsychischen Antriebs - zu einem vorübergehenden Anstieg der Suizidalität kommen, so dass deshalb im Verlaufe der ersten Wochen nach Behandlungseinleitung eine verstärkte Überwachung erforderlich ist.

Hypotonie prädestinieren (Dehydration, Hypovolämie, Behandlung mit blutdrucksenkenden Arzneimitteln) oder auch bei Hypertonie nur mit besonderer Vorsicht angewendet, werden. Weiterhin wurden unter einer Behandlung mit Antipsychotika Fälle von venöser Thromboembolie bekannt sowie Überleitungsstörungen am Herzen (QT-Zeitverlängerung), wobei sich bei Letzteren bei der Anwendung von Abilify eine Inzidenz vergleichbar zu Placebo zeigte.

alle beruhigungsmittel sind placebos bei mir weil ich bin schon gesund und friedlich.

In Einzelfällen wurden auch bei der Behandlung mit Aripiprazol das Auftreten eines malignen neuroleptischen Syndroms beschrieben sowie das

(Seite 32 von 43)

Auftreten cerebraler Krampfanfälle, wobei in beiden Fällen eine geringere Häufigkeit als bei typischen Neuroleptika beschrieben wird.

Als Nebenwirkungen des Präparates werden beschrieben:

Die am häufigsten berichteten unerwünschten Reaktionen in placebokontrollierten Studien waren Akathisie

motorische Unruhe

und Übelkeit bei jeweils mehr als 3 % der mit oral eingenommenem Aripiprazol behandelten Patienten.

Die folgenden unerwünschten Reaktionen sind bei 1 bis 10 % der Behandelnden

behandelten

beschrieben: Ruhelosigkeit, Schlaflosigkeit, Angstgefühl, extrapyramidale Störung, Akathisie, Tremor, Schwindel, Schläfrigkeit, Sedierung, Kopfschmerzen, verschwommenes Sehen, Dyspepsie, Erbrechen, Obelkeit, Verstopfung. Speichelüberproduktion, Abgeschlagenheit.

Gelegentlich, also bei 1 % bis 1 % der Behandelnden treten folgende Nebenwirkungen auf: Depression, Tachykardie, orthostatische Hypotonie.

In Einzelfällen kann es zu einem malignen neuroleptischen Syndrom kommen sowie zu einer Hepatitis einschließlich hepatozellulärer oder cholestatischer Leberschädigung oder einer Mischform sowie einer Entwicklung oder Verschlechterung eines Diabetes, einer Thrombozytopenie, einer Hyperthermie, einer Pankreatitis, einer ventrikulären Tachykardie/ Fibrillation, Rhabdomyolyse.

(Seite 33 von 43)

Die dargestellten Nebenwirkungen von Aripiprazol unterscheiden sich bei oraler und intramuskulärer Gabe im Wesentlichen nur dadurch, dass sich bei parenteraler Gabe zusätzlich noch Risiken aus der Injektionsbehandlung ergeben wie Schmerzen oder ein Hämatom an der Einstichstelle, sowie eine lokale Infektion.

Olanzapin

Im Folgenden soll Olanzapin mit seiner Indikation und seinem Nebenwirkungsprofil im Einzelnen beschrieben werden:

*Olanzapin (Zyprexa)** ist zugelassen zur Behandlung der Schizophrenie und dabei auch zur Aufrechterhaltung der klinischen Besserung bei Patienten, die initial auf die Behandlung angesprochen haben. Die parenterale Akutmedikation dient grundsätzlich der schnellen Beherrschung von Erregungszuständen bei Patienten mit Schizophrenie für die Dauer von bis zu drei aufeinanderfolgenden Tagen, wenn eine orale Behandlung nicht angezeigt oder nicht möglich ist. Mit Unterbrechungen kann die parenterale Medikation jedoch auch wiederholt angewendet werden. Die Depotmedikation dient der Erhaltungstherapie bei erwachsenen Patienten mit Schizophrenie, die während einer akuten Behandlung hinreichend mit oralem Olanzapin stabilisiert wurden, wie dies im Falle der Probandin

des Probanden

bei inzwischen mehr als dreiwöchiger Behandlung gegeben ist. Der Dosisbereich der oralen Medikation liegt zwischen 5 und 20mg pro die, wobei in der akuten Psychiatrie vorübergehend auch höhere Dosen bis zu 40mg pro die eingesetzt werden. Bei der parenteralen intramuskulären Akutmedikation beträgt die Anfangsdosis 10mg, wobei die tägliche Höchstdosis von 20mg nicht

(Seite 34 von 43)

überschritten werden soll. Die Dosierung der Depotmedikation orientiert sich an der Höhe der vorher verabreichten oralen Dosierung, wobei bei einer oralen Dosierung von 10mg eine Anfangsdosis der Depotmedikation mit 210mg alle 2 Wochen verabreicht wird, mit der Möglichkeit einer Steigerung auf eine Dosierung von 300mg und 405mg mit Injektionsintervallen alle 4 Wochen.

Nebenwirkungen und Intoxikationszustände:

Das Risiko für Gewichtszunahme und metabolischem Syndrom ist unter Olanzapin höher als unter vielen anderen Antipsychotika.

Nebenwirkungen bei parenteraler intramuskulärer Akutaabe:

Häufig:

Schläfrigkeit, Bradykardie mit oder ohne Hypotonie oder Synkopen, Hypotonie, orthostatische Hypertonie, Unbehagen an der Injektionsstelle

Gelegentlich:

Sinuspause, Hypoventilation.

Sehr selten:

Atemdepression, Schlafwandlung, Bradykardie oder Todesfälle, im Allgemeinen bei Patienten mit gleichzeitiger Benzodiazepin- oder Antipsychotikabehandlung oder Olanzapindosen von über 20mg pro die.

Ansonsten Nebenwirkungen wie bei der oralen Medikation:

Sehr häufig:

(Seite 35 von 43)

Gewichtszunahme, erhöhte Prolaktinspiegel.

Häufig:

Müdigkeit, Asthenie, Schwindel, Akathisie, Parkinsonismus, Dyskinesien, Appetitsteigerung, Eosinophilie, Leukopenie, Neutropenie, erhöhte Glukose-Triglyzerid- und Cholesterinspiegel, Glucosurie, passagere Erhöhung der Transaminasen, Erhöhung von alkalischer Phosphatase, CK, Gamma-GT, Harnsäure, leichte, meist vorübergehende anticholinerge Infekte (Verstopfung, Mundtrockenheit), Ausschlag, Arthralgie, Ödeme, reduzierte Libido, Fieber.

Gelegentlich:

Bradykardie, QTC-Zeit-Verlängerung, Lichtüberempfindlichkeit, Alopezie, Harninkontinenz, Harnverhalt, Schwierigkeiten beim Wasserlassen, Amenorrhö, Gynäkomastie, Galaktorrhö bei Frauen, geblähtes Abdomen, Nasenbluten, epileptische Anfälle, Dystonie, tardive Dyskinesien, Amnesie, Dysarthrie,

Selten oder in Einzelfällen:

Malignes neuroleptisches Syndrom, Hepatitis, Entwicklung oder Verschlechterung eines Diabetes, gelegentlich begleitende Ketoazidose oder Koma, Thrombozytopenie, Hypothermie, Pankreatitis, ventrikuläre Tachykardie/Fibrillation, Rhabdomyolyse, Schlafwandel.

Nebenwirkungen bei Depotgabe:

(Seite 36 von 43)

Sehr häufig/häufig:

Bei unter 0,1% der Injektionen und etwa 2% der Patienten Postinjektionssyndrom mit Symptomen bei Olanzapin Überdosierung, meist innerhalb einer Stunde nach Injektion: Sedierung bis Koma und/oder Delir, extrapyramidalmotorische Symptomatik, Sprachstörungen, Ataxie, Aggression, Schwindel, Hypertension, Krampfanfälle.

Kontraindikation:

Patienten mit bekanntem Risiko eines Engwinkelglaukoms.

Relative Kontraindikationen:

Diabetes, Morbus Parkinson, Leberfunktionsstörungen oder gleichzeitige Behandlung mit möglicherweise hepatotoxischen Substanzen, Leukopenien jeglicher Ursache, Krampfanfälle in der Anamnese, kardiale Vorschädigung, orthostatische Hypotonie.

Lorazepam (Tavor), das als Adjuvans eingesetzt werden soll, ist ein zur Gruppe der Benzodiazepine gehöriges Präparat zur vorübergehenden Behandlung von Angst- und Spannungszuständen auch psychotischer Natur und birgt bei oraler, bzw. enteraler Verabreichung in der vorgeschlagenen niedrigen Dosis im Wesentlichen nur das Risiko einer verstärkten Tagesmüdigkeit und Schläfrigkeit mit Beeinträchtigung der Aufmerksamkeit und des Reaktionsvermögens und erst in hohen Dosierungen, wie sie jedoch therapeutisch nicht erforderlich sind, das

(Seite 37 von 43)

Abhängigkeitsentwicklung. Nicht ausgeschlossen werden kann bei langfristiger und hoch dosierter Verabreichung auch das Auftreten anhaltender kognitiver Beeinträchtigungen.

*Biperiden (Akineton)** stellt keine Behandlung der schizophrenen Psychose dar, sondern dient ausschließlich der Behandlung möglicher als Nebenwirkung der neuroleptischen Medikation auftretender, extrapyramidalmotorischer Symptome. Bei Auftreten dieser subjektiv häufig äußerst quälenden Symptome, die sich bei Behandlung mit typischen Neuroleptika wesentlich häufiger einstellen, jedoch auch bei der Verwendung atypischer Neuroleptika wie Aripiprazol vorkommen können, sind die Betroffenen erfahrungsgemäß auch bei sonst geringer Therapieadhärenz in aller Regel mit einer Einnahme der Medikation bzw. einer parenteralen Verabreichung einverstanden, sodass eine parenterale Zwangsmedikation nur in seltenen Ausnahmefällen erforderlich ist. Es handelt sich zudem in aller Regel vor allem bei Einsatz von atypischen Neuroleptika nur um kurzfristige Behandlungen, da bei längerem Bestehen von extrapyramidalmotorischen Nebenwirkungen ein Wechsel des Neuroleptikums hin zu einem individuell besser verträglichen Präparat vorzunehmen ist. Die zu erwartenden Nebenwirkungen einer kurzfristigen Therapie mit Biperiden sind unter diesen Umständen entsprechend gering.

Grundsätzlich können **folgende Nebenwirkungen** auftreten:

(Seite 38 von 43)

Selten:

Obstipation, Mydriasis mit Photophobie, Magenbeschwerden, Übelkeit, Müdigkeit, Benommenheit, Agitiertheit, Erregung, Schlafstörungen, Angst, Kopfschmerzen, Euphorie, Verwirrtheit, Delir, gelegentlich. Gedächtnisstörungen.

Sehr selten:

Bradykardie. Vereinzelt Dyskinesien, Ataxie, Muskelzuckungen, Sprachstörungen. Vereinzelt Missbrauch u. Abhängigkeitsentwicklung, bei parenteraler Applikation Blutdrucksenk. Parotitis, Überempfindlichkeitsreaktionen, Nervosität, erhöhte zerebrale Anfallsbereitschaft u. Konvulsionen.

Die genannten Risiken und unerwünschten Arzneimittelwirkungen der dargestellten Medikamente können in der überwiegenden Mehrzahl durch sorgfältige Voruntersuchung und Therapieüberwachung sowohl hinsichtlich Auftretenshäufigkeit als auch Auftretensschwere deutlich reduziert werden. In diesem Zusammenhang sind auch dringend die Durchführung der in der

Transaminasen, der Elektrolyte, der Nierenparameter, der Schilddrüsenparameter und des Blutbildes vor Beginn der Behandlung und dann in regelmäßigen einwöchigen Abständen in den ersten 6 Wochen der Behandlung zu fordern mit anschließenden Untersuchungsintervallen in vierzehntägigen Abständen für die Dauer eines Quartals. Dies sollte in Anbetracht der aus der Vorgeschichte bekannten Weigerung der Probandin

des Probanden

auch hinsichtlich der Durchführung

(Seite 39 von 43)

diagnostischer Maßnahmen im Rahmen der Zwangsbehandlung nach Möglichkeit auch gerichtlich angeordnet werden, da diese Diagnostik integraler Bestandteil der Behandlung ist.

tja, zwang zu blutabnahme und EKG hat das gericht noch nicht erlaubt.

Eine erhebliche Gefahr für die Gesundheit oder das Leben durch die neuroleptische Behandlung mit Olanzapin bzw. Aripiprazol und die bedarfsweise Behandlung mit Lorazepam und Biperiden ist bei einer solchermaßen sorgfältigen Indikationsstellung, Dosierung und Therapievorbereitung- und Überwachung zwar nicht gänzlich auszuschließen, gleichwohl besteht jedoch statistisch ein sehr kleines Risiko des Auftretens einer irreversiblen schweren Gesundheitsstörung, dem die bereits ausführlich dargestellten, konkret erheblich größeren Risiken der schizophrenen Psychose

das angebliche "suizidrisiko" das nicht bewiesen wurde.

gegenüberstehen.

Die Durchführung der Zwangsmedikation kann zwar das paranoide Erleben

welches "paranoide erleben"? was genau ist "paranoid" an meinem denken? dass ich politisch verfolgt werde, das ist ja wohl eine tatsache, sonst wäre ich nicht hier im psychoknast.

vorübergehend noch intensivieren und ist auch mit einem persönlichen Leiden verbunden. Gleichwohl zeigt jedoch die klinische Erfahrung, dass die Betroffenen die empfundenen Beeinträchtigungen nach eingetretener Besserung relativieren können.

nein. ich werde niemals eine medizin nehmen, die ich überhaupt nicht brauche.

Eine schizophrene Psychose

habe ich nicht.

bedarf grundsätzlich einer langfristigen neuroleptischen Behandlung, die auch im Falle zumindest teilweisen Remission fortgeführt werden muss.

also auch wenn ich dann irgendwann "gesund" bin soll ich lebenslang die medizin nehmen? dieser "gutachter" ist eben doch nur ein pharma-vertreter, der pharma-gift verkaufen will, das gar nicht gebraucht wird.

Im vorliegenden Falle ist in Anbetracht der aktuellen klinischen Behandlung mit bisher fehlendem Besserungsfortschritt

für diese "ärzte" werde ich niemals "gesund" sein, dafür verdienen die zu gut an dem label "der ist krank". die wollen **auch in zukunft** meine krankenversicherung ausrauben, da bin ich als "kranker" nur ein mittel zum zweck.

auch in naher

(Seite 40 von 43)

Zukunft nur von einer langsamen weiteren Stabilisierung des psychischen Zustandes auszugehen, sodass deshalb die Zwangsbehandlung in der dargelegten Weise für die Dauer von 6 Wochen angeordnet werden sollte.

Fixierungsmaßnahmen sind zur Verabreichung der Zwangsmedikation nur insofern erforderlich, als der Proband erforderlichenfalls zur Verabreichung der Injektionen von mehreren Personen auf ein Bett gelegt und dort kurzfristig festgehalten werden muss. Nur falls dies nicht möglich ist, sollte zur Vorbereitung und Verabreichung der intramuskulären Medikation für maximal 1 Stunde eine 5-Punktfixierung des Probanden an Armen, Beinen und Brust erfolgen.

Seitens des Gutachters wurde intensiv versucht, den Probanden über das Wesen und die Ausprägung ihrer

seiner

psychischen Erkrankung und die sich daraus ergebenden Risiken und auch über die unbedingte Behandlungsnotwendigkeit mit einem Neuroleptikum aufzuklären.

nein. diese "überzeugungsarbeit" hat nie stattgefunden.

Seitens der behandelnden Ärzte wurde dem Gutachter ebenfalls versichert, dass entsprechende Aufklärungs- und Motivationsversuche seit der Klinikaufnahme wiederholt stattgefunden hätten.

Eine rechtlich bedeutsame Verständigung ist mit dem Probanden nur insofern möglich, als von einem Erhalt der natürlichen Willensbestimmungsfähigkeit auszugehen ist.

was genau soll das heissen? soll ich mich irgendwie "frei fühlen" bei dieser zwangsbehandlung? soll ich "frei wählen" dürfen ob ich die spritze in die linke oder rechte seite kriege?

(Seite 41 von 43)

Der Proband kann ohne erhebliche Nachteile für seinen Gesundheitszustand richterlich angehört werden, ebenso können ihm die gerichtlichen Entscheidungsgründe bekannt gemacht werden.

Gegen die Aushändigung einer Gutachtensabschrift an den Probanden bestehen grundsätzlich keine Einwände.

Bei der richterlichen Anhörung des Probanden sind keine besonderen Umstände zu besorgen.

Dr. F. X. Obermaier
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie
mit Zusatzqualifikationen Suchtmedizin und Verkehrsmedizin
Zertifikat Gerontopsychiatrie DGPPN

(Seite 42 von 43)

Literaturverzeichnis

1. Voderholzer, U., Hohagen, F. (Hrsg.): Therapie psychischer Erkrankungen, State of the Art 2021, Urban u. Fischer, München
2. S3-Leitlinie Schizophrenie (2015): Hrsg. Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde e.V. Internetfassung
3. Möller, H.-J. (2006): Therapie psychischer Erkrankungen, Thieme Verlag, Stuttgart, New York.
4. Dilling, H., e.a. (2015): ICD-10, Internationale Klassifikation psychischer Störungen. Klinisch- diagnostische Leitlinien, Hogrefe, Bern.
5. Berger, M. (2015, 2018): Psychische Erkrankungen, Klinik und Therapie, Elsevier, München.

6. Benkert, O., Hippus, H. (2018): Kompendium der psychiatrischen Pharmakotherapie, Springer.

(Seite 43 von 43)